

Jahresbericht 2012
des
Kantonsgerichts von Graubünden

Chur, 10. April 2012

An den Grossen Rat des Kantons Graubünden

Sehr geehrte Frau Landespräsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 51a Abs. 1 der Kantonsverfassung und Art. 68 Abs. 2 und 3 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen das Kantonsgericht über seine eigene Tätigkeit im Jahre 2012 sowie über den Geschäftsgang der seiner Aufsicht unterstehenden Organe der Rechtspflege wie folgt Bericht:

Allgemeiner Teil

1. Personelles

Präsident: Brunner Norbert, Dr. iur., von Domat/Ems,
in Domat/Ems

Vizepräsident: Schlenker Urs, lic. iur., von St. Gallen SG, in Chur

Richterinnen/Richter: Hubert Fridolin, lic. iur., von Vals, in Vals
Michael Dürst Ursula, lic. iur., von Arosa und Glarus
Süd, in Zizers
Pritzi Albert, Dr. iur., von Sent, in Chur

Aktuarinnen/Aktuare: Blöchliger Pius, lic. iur., von Goldingen SG, in Chur
Mosca Pally Seraina, lic. iur., von Sent, in Chur
Duff Walser Alice, lic. iur., von Sumvitg und Quarten-
Quinten SG, in Chur
Thöny Petra, lic. iur., von St. Antönien-Ascharina, in
Landquart
Pers Ronny, MLaw, von Chur, in Chur
Rogantini Jim, MLaw, von Bregaglia und Piuro (Italien),
in St. Moritz

Wolf Fortunat, lic. iur., von Davos, in Davos

IT-Verantwortlicher der

Gerichte: Cavegn Silvio, von Breil/Brigels, in Chur

Kanzleichefin: Rudin Sibylle, von Basel BS, in Chur

Sachbearbeiterinnen: Juon Riccarda, von Safiental, in Chur

Jost-Belz Karin, von Lantsch/Lenz und Seewis i.Pr.,
in Chur

Figini-Zanoli Anja, von Val Müstair und Vacallo TI, in
Chur

Anlässlich seiner Sitzung vom 23. Februar 2012 hat das Gesamtgericht Silvio Cavegn, von Breil/Brigels, wohnhaft in Chur, zum IT-Verantwortlichen der Gerichte des Kantons Graubünden gewählt. Der Antritt der administrativ dem Kantonsgericht von Graubünden zugewiesenen Stelle erfolgte per 1. Mai 2012.

Als Praktikantinnen und Praktikanten (Art. 30 Kantonsgerichtsverordnung, KGV) wurden beschäftigt: im 1. Halbjahr lic. iur. Stefanie Haab, Zürich, MLaw Maya Sigron, Chur, sowie im 2. Halbjahr lic. iur. Claudio Ludwig, Chur, und Dr. iur. Ralph Trümpler, Flims.

Wie üblich war es zur Bewältigung der Geschäftslast auch im Berichtsjahr notwendig, Aktuarinnen und Aktuare ad hoc für die Protokollführung an den Gerichtsverhandlungen und die anschliessende Redaktion der Entscheidungen einzusetzen (Art. 29 KGV). Dr. iur. Manfred Walder, langjähriger Aktuar ad hoc mit überdurchschnittlich grossem Arbeitspensum, hat altersbedingt seine Tätigkeit für das Kantonsgericht im Verlaufe des Berichtsjahrs aufgegeben. Für ihn konnte noch nicht im vollen Umfang Ersatz gefunden werden.

Am 1. August 2012 verstarb in seinem Heimatort Vals der langjährige Kantonsgerichtspräsident Dr. iur. Alex Schmid im Alter von 75 Jahren. Alex Schmid war eine eindruckliche Richterpersönlichkeit und als hervorragender Jurist anerkannt. Grosse Verdienste erwarb sich Alex Schmid insbesondere auch im Zusammenhang mit der Reorganisation des Justizwesens in Graubünden.

2. Einteilung und Zusammensetzung der Kammern

(Art. 17 GOG, Art. 2 f. KGV; Beschluss vom 21. Dezember 2011)

Justizaufsichtskammer (JAK)

Brunner	Vorsitz
Schlenker	Stellvertreter
Michael Dürst	

I. Zivilkammer (ZK1)

Michael Dürst	Vorsitz
(Vorsitz bei Beschwerden und Berufungen in Familienrechtssachen ohne Vormundschaftsrecht; Beisitz in den übrigen Fällen der ZK I)	
Brunner	Stellvertreter
(Vorsitz bei Beschwerden und Berufungen ohne Familienrechtssachen und Eheschutz; Beisitz in den übrigen Fällen der ZK I)	
Schlenker	
(Vorsitz in Eheschutzfällen und in jedem 5. Ehescheidungsfall; Beisitz in den übrigen Fällen der ZK I)	

II. Zivilkammer (ZK2)

Hubert	Vorsitz
Pritzi	Stellvertreter
(Kantonsrichter Hubert und Pritzi übernehmen bei Beschwerden und Berufungen der ZK II abwechselungsweise den Vorsitz; in den übrigen Fällen sind sie Beisitzer.)	
Michael Dürst	
(Beisitz in allen Fällen der ZK II)	

Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)

Brunner	Vorsitz
(Vorsitz in allen Fällen ausser Rechtsöffnungen; Beisitz Rechtsöffnungen)	
Schlenker	Stellvertreter
(Vorsitz Rechtsöffnungen; Beisitz in den übrigen Fällen)	
Hubert	
(Beisitz in allen Fällen der KSK)	

I. Strafkammer (SK1)

Schlenker
(Vorsitz alle Fälle)
Brunner
(Beisitz alle Fälle)
Michael Dürst
(Beisitz alle Fälle)

Vorsitz

Stellvertreter

II. Strafkammer (SK2)

Pritzi
Hubert

Vorsitz
Stellvertreter

(Die Kantonsrichter Pritzi und Hubert übernehmen abwechslungsweise den Vorsitz in allen Fällen mit Ausnahme der Weiterzüge Zwangsmassnahmengericht, bei denen der Vorsitz immer bei Kantonsrichter Pritzi ist.)

Schlenker
(Beisitz)

3. Justizverwaltung, Organisation

a. Gesetzgebung

Im Rahmen der Gerichtsreform II wurde das Kantonsgericht ermächtigt, in gewissen Bereichen von Organisation, Besoldung und Rechnungswesen der Bezirksgerichte zu legiferieren. Gestützt auf diese Kompetenz erliess das Kantonsgericht im Hinblick auf die Übernahme von Justizaufgaben der Kreise durch die Bezirksgerichte sowie die Inkraftsetzung der Eidgenössischen Prozessgesetzgebung die per 1. Januar 2011 in Kraft getretene, totalrevidierte Bezirksgerichtsverordnung (BGV; BR 173.500). Ebenfalls auf diesen Zeitpunkt hin wurde die vom Kantonsgericht gestützt auf Art. 15 Abs. 4 und Art. 16 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Schweizerischen Zivilprozessordnung erlassene Verordnung über die Gerichtsgebühren in Zivilverfahren (VGZ, BR 320.210) in Kraft gesetzt. Die zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen sowie Veränderungen im Bereich der Organisation und des Rechnungswesens der Bezirksgerichte haben das Kantonsgericht im Jahre 2012 dazu bewogen, die beiden Verordnungen einer Teilrevision zu unterziehen. In das Revisionsverfahren wurden die Bezirksgerichte, das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, das Departement für Finanzen und Gemeinden sowie die Finanzkontrolle mit einbezogen. Die bereinigten, formell als Teilrevisionen ausgestalteten Verordnungsentwürfe

wurden dem Gesamtgericht zur Prüfung unterbreitet. Mit Beschluss vom 17. Dezember 2012 hat das Gesamtgericht die Teilrevisionsentwürfe genehmigt und auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt.

Die verabschiedete Fassung der BGV beinhaltet folgende wesentliche Änderungen:

- Aufhebung von Art. 1 Abs. 1 lit. b BGV, nachdem das Bezirksgericht Inn per 1. Januar 2013 über einen Bezirksgerichtspräsidenten im Vollamt verfügt.
- Art. 10 BGV: Klarstellung, dass die Lohneinreihung der Magistratspersonen (Richterinnen und Richter mit festem Pensum) auf den Beginn ihrer Tätigkeit durch die Justizaufsichtskammer festgelegt wird.
- Art. 23 BGV: Ausdehnung der bei Verwaltungsaufwendungen bestehenden Toleranzlimite auf Personalaufwendungen.
- Art. 19 Abs. 1 BGV: Angleichung des Termins für die Einreichung der Jahresrechnung und der Fallstatistik an den Abschluss der Staatsrechnung des Kantons (Endbuchungstermin Ende Januar).

Die Teilrevision der VGZ umfasst folgende wesentlichen Änderungen:

- Einfügung von Art. 2 Abs. 3 VGZ als Grundlage für die Erhebung von höheren Gebühren bei Schlichtungsverfahren mit überdurchschnittlich grossem Aufwand.
- Einfügung von Art. 5 Abs. 2 VGZ als Grundlage für die Erhebung von höheren Gebühren durch die Einzelrichterin oder den Einzelrichter am Bezirksgericht in summarischen Verfahren mit überdurchschnittlich grossem Aufwand.
- Streichung von Art. 6 Abs. 2 und 3 VGZ (Wegfall der Zuständigkeiten der Bezirksgerichte im Bereich der Adoptionen und des Vormundschaftswesens per Ende des Jahres 2012).
- Einfügung von Art. 13a VGZ als Grundlage für die Erhebung einer Entscheidegebühr bei prozessleitenden Verfügungen und vorsorglichen Massnahmen mit Kostenaufgabe in Verfahren vor Kantonsgericht.

c. PKG

Die Ausfertigung der PKG 2011 musste zugunsten der Erledigung prioritärer gerichtlicher Aufgaben zurückgestellt werden (vgl. hierzu die nachstehenden Aus-

fürungen in Ziff. 5.e.). Die Publikation wird in der ersten Hälfte des Jahres 2013 erfolgen.

d. EDV, IT

Schwergewichtig lag die Tätigkeit des neu gewählten IT-Verantwortlichen der Bündner Gerichte im Berichtsjahr in der Umsetzung der neuen Suchmaschinen für die publizierten Entscheide und für die interne Datenablage. Zum einen waren umfangreiche Datenbereinigungen und Datenübernahmen notwendig. Zum anderen konnte durch umfangreiche Tests die Neuentwicklung der Suchoberfläche aktiv mitgestaltet werden. Weitere Ausführungen zu diesem Projekt können dem Jahresbericht des Verwaltungsgerichtes entnommen werden. Ersetzt wurde alsdann auch die bestehende Bibliotheks-Lösung. Die neue Lösung ist webbasiert und ermöglicht den Zugriff auf eine umfassende Rechtsbibliographie.

Einen weiteren Schwerpunkt im IT-Bereich bildeten diverse Bereiche im Zusammenhang mit der Geschäftskontrolle. So wurden etwa Anpassungen und Erweiterungen der Software durchgeführt, diverse Scripts und Anleitungen erstellt, Hilfestellungen für Anwender geboten und der Support-Prozess wurde optimiert. Ein wichtiger Punkt ist auch die Mitgliedschaft des IT-Verantwortlichen im kantonsübergreifenden Ausschuss zur Weiterentwicklung der Geschäftskontroll-Software.

In strategischer Hinsicht wird die Schaffung von zeitgemässen, stabilen und wirtschaftlichen IT-Umgebungen in allen Bündner Gerichten angestrebt. Insbesondere soll mit einer besseren strategischen Abstimmung der IT-Belange der Gerichte die Effizienz verbessert werden. Schwerpunkt des kommenden Jahres bildet die Ausarbeitung dieser Strategie. Mit deren Umsetzung soll noch im Jahre 2013 begonnen werden. Weiter soll ein Webauftritt in Form eines Justizportals geschaffen werden, das alle juristischen Organe des Kantons umfasst. Interessierten Personen wird so der Zugang zu Informationen rund um die Justiz erleichtert. Im Bereich Geschäftskontrolle wird ein kantonsübergreifendes Projekt zum Thema Records-Management/GEVER gestartet.

Abschliessend lässt sich feststellen, dass durch die zusätzliche personelle Ressource in Form des IT-Verantwortlichen der Gerichte im Berichtsjahr nicht nur viele alte "Baustellen" bearbeitet und abgeschlossen werden konnten, sondern auch neue Vorhaben angegangen und umgesetzt werden können.

e. Umzug

Ende März / anfangs April 2012 konnte das Kantonsgericht von der Villa Köhl zurück ins renovierte Alte Gebäud und damit wieder in seine angestammten Räumlichkeiten ziehen. Um die Auswirkungen auf den Gerichtsbetrieb möglichst gering zu halten, erfolgte der Umzug etappenweise und zur Hauptsache während den Gerichtsferien.

Die Innensanierung und Restaurierung des Alten Gebäud, das im Eigentum der Graubündner Kantonalbank steht, hat rund drei Jahre in Anspruch genommen. Das Kantonsgericht wurde von der Bauherrschaft im Hinblick auf die Nutzung als Gerichtsgebäude in die Planung und Ausführung der Arbeiten mit einbezogen. Den Verantwortlichen ist es bestens gelungen, die Instandsetzung des historisch wertvollen Bauwerks mit den Anforderungen an ein zeitgemässes Gerichtsgebäude in Einklang zu bringen. Das Gebäud verfügt nunmehr über eine moderne Elektro- und IT-Installation, einen Empfangsschalter sowie über verschiedene, der Sicherheit dienende Einrichtungen. Die Bibliothek wurde in grösseren, frei begehbaren Räumen im 2. Obergeschoss untergebracht. Besonderer Wert wurde auf den behindertengerechten Zugang zu allen Etagen gelegt.

4. Aufsichtstätigkeit

a. Allgemeines

Das Kantonsgericht liess sich gemäss Art. 65 Abs. 1 GOG von den Schlichtungsbehörden (11 Vermittlerämter und 11 Schlichtungsbehörden für Mietsachen) und den 11 Bezirksgerichten über deren Tätigkeit Bericht erstatten. Die statistischen Erhebungen erfolgten auf Basis der bereits für das Jahr 2011 geltenden Vorgaben, in welchen die per 1. Januar 2011 in Kraft gesetzte neue Prozessgesetzgebung und Justizorganisation Berücksichtigung fanden. Damit lässt sich erstmals eine Aussage über die Geschäftsentwicklung unter dem neuen Recht machen.

Zur Kontrolle der Geschäftsführung und der Verfahrensdauer wurde nebst den Angaben über die Geschäftslast eine Begründung für die Prozessdauer bei all jenen Fällen verlangt, die, je nach Verfahrensart, vor einem bestimmten Zeitpunkt anhängig gemacht wurden und Ende Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen waren. Die Berichterstattung und die Angaben über die meldepflichtigen Verfahren wurden geprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich die Zahl der meldepflichtigen Fälle im Rahmen der üblichen Geschäftsabwicklungen hält beziehungsweise vertretbare Gründe für Verzögerungen vorliegen.

Disziplinarverfahren mussten im Berichtsjahr nicht eingeleitet werden.

Die Justizaufsichtskammer behandelte im Berichtsjahr 42 (Vorjahr 35) Fälle. Weitere 4 (2) Geschäfte im Bereich der Justizaufsicht fielen in die Kompetenz des Gesamtgerichts. In 9 (6) Fällen wurde um Bestellung eines unabhängigen Gerichts ersucht. Ein Rückgang war im Bereich der Aufsichtsbeschwerden zu verzeichnen, in welchem lediglich 1 (5) Geschäft anfiel. Die übrigen Geschäfte betrafen überwiegend Gesuche der Bezirksgerichte betreffend Organisation, Stellendotierungen und Nachtragskredite. Zu befassen hatte sich die Justizaufsichtskammer insbesondere mit Anpassungen der Strukturen an die mit der neuen Prozessgesetzgebung und Justizorganisation einhergehenden Veränderungen. Näheres geht aus Tabelle 25 sowie den Ausführungen in Ziff. 4.d.da. hervor.

b. Kreisschreiben, Weisungen

Am 1. Januar 2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Mit Blick auf die neuen Zuständigkeiten und die entsprechenden Übergangsbestimmungen hat die Justizaufsichtskammer am 1. Mai 2012 Weisungen betreffend die Übergabe der vormundschaftsrechtlichen Dossiers von den Vormundschaftsbehörden der Kreise an die kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden erlassen. Alsdann hat die Justizaufsichtskammer mit ihren Weisungen vom 15. November 2012 das Vorgehen bei jenen Verfahren geregelt, die Ende des Jahres noch vor den Bezirksgerichten hängig sind.

c. Schlichtungsbehörden

ca. Vermittlerämter

Bei den neu auf Bezirksstufe angesiedelten Vermittlerämtern gingen im Berichtsjahr 701 Vermittlungsbegehren ein. Zusammen mit den aus dem Vorjahr übernommenen Verfahren waren im Berichtsjahr 938 Begehren hängig, wovon 748 erledigt wurden. Im Vorjahr (2011) waren 778 Neueingänge zu verzeichnen, wobei von insgesamt 1054 hängigen Verfahren deren 791 erledigt werden konnten. Die im Jahresbericht 2011 gemachte Feststellung, wonach die veränderte Gesetzgebung zu einem Rückgang der Neueingänge führen wird, hat sich insofern bestätigt. In 271 (284) Fällen wurde im Berichtsjahr die Klagebewilligung ausgestellt. 477 (507) Verfahren wurden anderweitig erledigt. Der Anteil

jener Verfahren, die ohne Ausstellen der Klagebewilligung ihren Abschluss fanden, beläuft sich demnach - wie im Vorjahr - auf rund 64%.

Zugenommen hat die Zahl jener Verfahren, in denen den Parteien gestützt auf Art. 210 ff. ZPO ein Urteilsvorschlag unterbreitet wurde. So wurde in insgesamt 26 Verfahren ein solcher Urteilsvorschlag gemacht, wovon 22 angenommen wurden. Auch im zweiten Berichtsjahr, in welchem die neue Prozessgesetzgebung beachtlich war, wurde noch kein Verfahren durch Mediation (Art. 213 ZPO) erledigt.

cb. Schlichtungsbehörde für Mietsachen

Gemäss Erhebung haben die Schlichtungsbehörden im Berichtsjahr 319 neue Verfahren eröffnet (Vorjahr 311). Zusammen mit den übernommenen Verfahren waren im Berichtsjahr 374 (383) Begehren hängig, wovon 326 (328) erledigt wurden. Wie bei den Vermittlungsbehörden wurde die Erledigungsart unter Einbezug der neu geschaffenen Möglichkeiten (Urteilsvorschlag und Mediation) ausgewiesen. In 202 (180) Fällen konnte eine Einigung erzielt werden und in 7 (11) Fällen wurde der unterbreitete Urteilsvorschlag angenommen. Ein durch Mediation erledigtes Verfahren wurde nicht ausgewiesen. Weitere 66 (75) Verfahren liessen sich ohne Entscheid erledigen. Der Anteil jener Verfahren, die mit der Feststellung der Nichteinigung (35, Vorjahr 54) und mit der Klagebewilligung bei abgelehntem Urteilsvorschlag (14, Vorjahr 7) abzuschliessen war, beläuft sich damit auf 15% (Vorjahr 19%). Die Schlichtungsbehörden in Mietsachen wie im Übrigen auch die Vermittlerämter tragen somit wesentlich dazu bei, dass Konflikte ohne urteilsmässige Entscheidung gelöst werden.

d. Bezirksgerichte

da. Personelles

Im Zusammenhang mit den von den Bezirksgerichten von Graubünden per 1. Januar 2011 übernommenen Justizaufgaben der Kreise hat die Justizaufsichtskammer des Kantonsgerichts mit Beschluss vom 2. Juli 2010 (JAK 10 23) die Pensen bei den Bezirksgerichten individuell nach den voraussichtlichen Bedürfnissen aufgestockt. Grundlage der vorausgehenden Berechnungen waren Erhebungen bei den Kreisen, welche indessen nicht durchwegs zuverlässig erschienen. Allfällige Anpassungen nach Ablauf einer gewissen Einarbeitungs- und Erfahrungsphase waren nicht auszuschliessen. Mit Schreiben vom 29. Juni 2012

wurden die Bezirksgerichtspräsidenten von der Justizaufsichtskammer unter Hinweis auf die Statistik 2011 und die von der Finanzkontrolle nach Abschluss der Revision der Jahresrechnung 2011 eruierten Kennzahlen eingeladen, bis zum 16. Juli 2012 mitzuteilen, ob an ihrem Gericht Pensenanpassungen erforderlich sind. Um eine Anpassung der Stellenprozente ersuchten in der Folge die Bezirksgericht Albula, Bernina, Imboden, Inn, Maloja, Plessur sowie Surselva. Keine Gesuche um Anhebung der Stellenprozente gingen von den Bezirksgerichten Hinterrhein, Landquart, Moesa und Prättigau/Davos ein. Mit Beschluss vom 13. August 2012 (JAK 12 7 / 18) genehmigte die Justizaufsichtskammer folgende Pensenanpassungen:

- Bezirksgericht Albula: 20% im Aktuariat unter gleichzeitiger Reduktion des Betrags für das Aktuariat ad hoc von CHF 35'000.-- auf CHF 15'000.--
- Bezirksgericht Bernina: Kanzlei 10%
- Bezirksgericht Imboden: Aktuariat 40%
- Bezirksgericht Inn: Aufstockung Präsidium auf 100%, Aktuariat 80% unter Streichung des für das Aktuariat ad hoc vorgesehenen Betrags, Kanzlei 120%
- Bezirksgericht Maloja: Kanzlei 20%
- Bezirksgericht Plessur: Kanzlei 120% zuzüglich weitere auf ein Jahr befristete 100%
- Bezirksgericht Surselva: Kanzlei 30%

Am 29. Juli 2012 verschied Dr. iur. Christian Mattli, Bezirksgerichtspräsident Prättigau/Davos, im Amt. Er stand dem Bezirksgericht seit dem 1. Januar 1999 vor und hat mit seiner Tätigkeit die Bündner Justiz wesentlich mitgeprägt. Die Verwaltungskommission des Bezirksgerichts Prättigau/Davos hat am 2. Oktober 2012 die rechtsgültige stille Wahl von lic. iur. Stefan Hediger als Nachfolger von Christian Mattli festgestellt. Lic. iur. Stefan Hediger wurde am 30. November 2012 vom Kantonsgericht (Gesamtgericht) vereidigt. Der Amtsantritt des neuen Bezirksgerichtspräsidenten erfolgt per 1. Januar 2013.

Altershalber per Ende 2012 ihren Rücktritt erklärt haben lic. iur. Michael Fleischauer, Bezirksgerichtspräsident Landquart, und Georg Buchli, Bezirksgerichtspräsident Inn. Die grossen Verdienste der beiden langjährigen Bezirksgerichtspräsidenten wurden anlässlich ihrer Verabschiedung vom 30. November 2012 vom Kantonsgericht als Gesamtgericht gewürdigt. Ihre Nachfolger - lic. iur.

Stefan Lechmann als Bezirksgerichtspräsident Landquart und lic. iur. Orlando Zegg als Bezirksgerichtspräsident Inn - wurden vom Gesamtgericht am 30. November 2012 bzw. 14. Dezember 2012 vereidigt.

db. Geschäftslast

Bei den 11 Bezirksgerichten wurden im Jahre 2012 insgesamt 7'498 Neueingänge verzeichnet (Vorjahr 7'651). Zusammen mit den von den Vorjahren hängigen Verfahren waren bei den Bezirksgerichten total 8'896 (8'534) Verfahren anhängig, wovon 7'528 (7'120) erledigt wurden. Pendent blieben insgesamt 1'368 (1'414) Fälle.

4'143 Neueingänge betrafen Zivilsachen (Vorjahr: 4'115). Zusammen mit den aus dem Vorjahr übernommenen Verfahren ergaben sich in diesem Bereich 5'084 (4'634) anhängig gemachte Verfahren, wovon 4'161 (3'697) erledigt wurden und somit 923 (937) pendent blieben. Einzelrichterlich waren total 4'435 (4'036) zivilrechtliche Verfahren anhängig, wovon 3'840 (3'412) im Berichtsjahr erledigt und 595 (624) pendent blieben. Die Anzahl der Eingänge, insbesondere aber jene der Erledigungen hat demnach zugenommen. Im Bereich der Zuständigkeit in 3er-Besetzung wurden im Berichtsjahr 376 (261) hängige Verfahren verzeichnet, wovon 208 (105) erledigt werden konnten. Ende Berichtsjahr hängig waren noch 168 (156). Damit hat sich auch die Zahl der in 3er-Besetzung erledigten Fälle merklich erhöht. Weiter rückläufig waren hingegen die Geschäfte im Bereich der Zivilsachen, die in 5er-Besetzung zu behandeln waren. In diesem Bereich wurden im Berichtsjahr 273 (337) hängige Verfahren verzeichnet, wovon 113 (180) erledigt werden konnten. Ende Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen waren 160 (Vorjahr 157) Verfahren.

In 4'257 Verfahren und damit wiederum im weitaus grössten Teil der Fälle gelangte das summarische Verfahren zur Anwendung (Vorjahr 3'788). Es folgen die Geschäfte im ordentlichen Verfahren (441, Vorjahr 332) und des vereinfachten Verfahrens (291, Vorjahr 215). 102 (357) Fälle betrafen noch altrechtliche Verfahren. Bezüglich der Erledigungsart und den Verfahrensgegenstand kann auf die Tabellen 7 a - 8 c verwiesen werden.

Auf dem Gebiet des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts waren bei den Zivilkammern der Bezirksgerichte 15 (Vorjahr 17) Fälle anhängig. Davon konnten 13 im Berichtsjahr erledigt werden. Die Einzelrichter an den Bezirksgerichten hatten

1'890 (Vorjahr 1'827) Verfahren anhängig, wovon 1'712 (1'647) erledigt wurden. Näheres geht aus den Tabellen 10 a - c hervor.

Im Berichtsjahr waren in den Strafkammern der Bezirksgerichte 4 Fälle anhängig, die in 5er-Besetzung zu entscheiden waren. Alle Fälle konnten erledigt werden. Im Vorjahr fielen in dieser Besetzung 11 Fälle an, von denen 10 erledigt wurden. In 3er-Besetzung wurden von 184 (Vorjahr 194) hängigen Strafsachen deren 147 (112) abgeschlossen, so dass hier 37 (Vorjahr 82) unerledigt blieben (Tabellen 11a und 11b). Damit konnten in erheblichem Mass Pendenzen abgebaut werden.

In den einzelrichterlichen Strafverfahren betreffend Widerhandlung gegen gerichtliche Verbote im Sinne von Art. 258 ff. ZPO waren 932 (Vorjahr 951) Verfahren hängig. Davon konnten 793 (853) erledigt werden. Ein Grossteil der hängigen Verfahren, nämlich 601, fiel wiederum beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Plessur an (Vorjahr 629).

Insgesamt wurden bei den Bezirksgerichten im Berichtsjahr 436 (Vorjahr 460) Gesuche um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege anhängig gemacht. Vom Vorjahr übernommen wurden deren 60 (61), sodass insgesamt 496 (521) Verfahren anhängig waren. Davon wurden im Berichtsjahr 428 (461) erledigt, wobei in 386 (414) Fällen eine Gutheissung oder Teilgutheissung erfolgte. Damit ergaben sich in diesem Bereich keine wesentlichen Veränderungen.

e. Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Beim Kantonalen Zwangsmassnahmengericht waren in Haftsachen 64 Neueingänge zu verzeichnen (Vorjahr 65). 1 Fall wurde vom Vorjahr übernommen. Wiederum reduziert haben sich die Neueingänge in Ausländersachen, wo im Berichtsjahr 65 Verfahren (Vorjahr 83) anfielen. Ebenfalls rückläufig war die Zahl der Überwachungsmaßnahmen. Hier fielen 39 (Vorjahr 57) Verfahren an.

f. Betreibungsämter und Konkursämter

Auf entsprechendes Ersuchen hat die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer im Verlauf des Berichtsjahres in Anwendung von Art. 1 Abs. 2 GVV zum SchKG den Zusammenschluss der Betreibungsämter der Kreise Thusis und Domleschg zum gemeinsamen Betreibungsamt Thusis-Domleschg (per 1. September 2012) genehmigt.

Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer als Aufsichtsbehörde liess sich von den Betreibungs- und Konkursämtern gestützt auf Art. 11 f. GVV zum SchKG Bericht über deren Geschäftsgang erstatten. Im ganzen Kanton wurden im Berichtsjahr 41'689 (Vorjahr: 41'107) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren wurden 26'944 (26'783) eingereicht. Es wurden 19'458 (18'703) Pfändungen vollzogen und 921 (984) Konkursandrohungen erlassen. Die Zahl der vollzogenen Arrestbefehle (ausgestellte Arresturkunden) betrug 80 (69), jene der Retentionsurkunden 17 (28). Bei den Verwertungen war gegenüber dem Vorjahr wiederum eine Zunahme von 124 auf 153 zu verzeichnen. Ebenfalls zugenommen hat die Zahl der Pfandausfall- und Verlustscheine. Diese stieg von 9'566 auf 10'127. Die Verlustsumme reduzierte sich hingegen von 33.06 auf 31.84 Millionen Franken. Mit insgesamt 247 (188) wurden deutlich mehr Konkurse eröffnet. 207 (151) Konkursverfahren wurden abgeschlossen, wobei der Gesamtverlust aus ordentlichen und summarischen Konkursverfahren 17.96 Millionen Franken (23.17 Millionen Franken) betrug. Die Zahl der neu eingetragenen Eigentumsvorbehalte betrug 179 (184), mit einer Restkaufsumme der protokollierten Verträge von 11.44 Millionen Franken (10.82 Millionen Franken). Ende Berichtsjahr bestanden noch 2'296 (2'164) eingetragene Eigentumsvorbehalte. Weitere Angaben dazu können den Tabellen 18 a - 22 entnommen werden.

Die Aufsichtsbehörde liess ausserdem die 25 Betreibungsämter und 11 Konkursämter gestützt auf Art. 13 GVV zum SchKG inspizieren und sich darüber Bericht erstatten. Vorkommnisse besonderer Art wurden dabei nicht festgestellt.

Über Zahl, Gegenstand sowie Art der Erledigung der Gesuche und Beschwerden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer als Aufsichtsbehörde geben die Tabellen 28 a - d Aufschluss, während die Tabellen 29 a - d über die Weiterzüge in den gerichtlichen Summarverfahren des SchKG Auskunft geben.

Zwei im Berichtsjahr eröffnete Disziplinarverfahren gegen Vollstreckungsbeamte wurden abgewiesen, soweit darauf einzutreten war.

5. Geschäftslast des Kantonsgerichts

a. Zahl der Gerichtssitzungen

Für die einzelnen Spruchkörper des Kantonsgerichts ist im Berichtsjahr die folgende Anzahl von Sitzungen auszuweisen:

Spruchkörper	Sitzungen Berichtsjahr (Vorjahr)
Gesamtgericht	7 (6)
Justizaufsichtskammer	1 (2)
I. Zivilkammer	3 (17)
II. Zivilkammer	14 (26)
Schuldbetreibungs- und Konkurskammer	0 (0)
I. Strafkammer	14 (21)
II. Strafkammer	4 (14)

Ausserdem fanden vor Einzelrichtern und Kammervorsitzenden der ZK1 (Ehescheidungen / Eheschutz) insgesamt 17 (Vorjahr 10) Referenten- und Einigungsverhandlungen statt. Anzumerken ist ferner, dass an den jeweiligen Sitzungen zum Teil mehrere Fälle entschieden wurden. In 1 (Vorjahr 2) Verhandlung hat das Kantonsgericht in 5-er Besetzung über Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung entschieden.

In diesen Sitzungszahlen nicht enthalten sind die Einzelrichterfälle, welche losgelöst von Einigungsverhandlungen beurteilt wurden, weiter jene Rechtsmittel, deren Schicksal derart klar war, dass sie von den Kammervorsitzenden in alleiniger Kompetenz erledigt wurden (Art. 18 Abs. 3 GOG), sowie all jene Fälle, welche durch die Kammern ohne gemeinsame Sitzung, gestützt auf einen Urteilsentwurf auf dem Zirkulationsweg entschieden wurden (Art. 25 KGV).

b. Geschäftslast

Bei der Gesamtübersicht (Tabelle 23 a) ist festzustellen, dass die Zahl der Neueingänge mit 933 (Vorjahr 945) konstant geblieben ist. Zusammen mit den aus dem Jahre 2011 übernommenen 155 Fällen waren im Berichtsjahr beim Kan-

tonsgericht 1'088 (1'084) Fälle anhängig. Der im letzten Jahr ausgewiesene Höchststand wurde demnach noch leicht übertroffen.

Das Gesamtgericht hatte wie im Vorjahr 8 Neueingänge zu verzeichnen. Ende Jahr bestanden keine Pendenzen. Bei der Justizaufsichtskammer (JAK) gingen 44 neue Fälle ein (Vorjahr 34). Vom Vorjahr übernommen wurden 2 Verfahren. 42 (35) Verfahren konnten im Berichtsjahr erledigt werden. Ende Jahr waren demnach noch 4 Verfahren hängig. Bei den einzelrichterlichen Strafsachen (ERS) wurden von 8 (4) hängigen Verfahren deren 7 (3) erledigt. Pendent blieb wie im Vorjahr 1 Geschäft. Im Bereich der einzelrichterlichen Zivilverfahren kam es zu 530 (558) Neueingängen. Bei 513 (554) erledigten Fällen stieg dort die Zahl der Pendenzen auf 46 (Vorjahr 29). Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer verzeichnete 98 (84) Neueingänge. 95 (90) wurden erledigt. Ende Jahr pendent blieben 10 (7). Stabil blieben die Zahlen der I. Strafkammer. Sie registrierte 58 (53) Neueingänge. Bei 60 (42) erledigten Verfahren blieben 22 (24) pendent. Die II. Strafkammer hatte 49 (47) Neueingänge. 37 (52) Verfahren wurden erledigt. Die pendenten Fälle haben sich auf 18 (9) verdoppelt. Bei der I. Zivilkammer gingen 90 (91) neue Verfahren ein. Bei 79 (79) erledigten Fällen verzeichnet die I. Zivilkammer Ende Jahr 50 (39) pendente Verfahren. Die II. Zivilkammer hatte 52 (66) Neueingänge. Erledigt wurden 58 (66). Pendent blieben 38 (44). Insgesamt hat sich die Zahl der pendenten Verfahren von 155 im Jahre 2011 auf 189 per Ende 2012 erhöht.

Weitere Hinweise zum Geschäftsgang und zur Art der Erledigungen bei den einzelnen Spruchkörpern (Gesamtgericht, Kammern, Einzelrichter) können den Tabellen 24 - 39 sowie den zugehörigen Diagrammen entnommen werden.

c. Verfahrensdauer

Bei der Verfahrensdauer sind seit der Statistik 2009 die Zeitintervalle bei allen Spruchkörpern gleichgeschaltet. Im Berichtsjahr wurden 736 Fälle (= 82%) in weniger als 3 Monaten erledigt (2011: 792 = 85%). Eine Verfahrensdauer über 3 Monate und weniger als 12 Monate wiesen 134 Fälle (= 15%) auf (2011: 105 Fälle = 11%). Bei 20 Fällen (2%) betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr mehr als 1 und weniger als 2 Jahre (2011: 32 = 3.5%). In 9 (= 1%) der erledigten Fällen lag die Verfahrensdauer bei über 2 Jahren (2011: 4 = 0.5%).

d. Weiterzüge an das Bundesgericht

Beim schweizerischen Bundesgericht wurden gegen Entscheidungen des Kantonsgerichts 43 (Vorjahr 63) Rechtsmittel eingelegt. Zusammen mit den aus dem Vorjahr übernommenen Fällen waren dadurch insgesamt 72 (85) Rechtsmittelverfahren beim Bundesgericht anhängig. Von den 44 (56) beurteilten Rechtsmitteln wurde 1 (2) ganz und 2 (3) teilweise gutgeheissen, was 6.8 % (8.9 %) der vom Bundesgericht beurteilten Fälle entspricht. 15 (32) Rechtsmittel wurden abgewiesen, 2 (1) abgeschrieben und auf 24 (18) trat das Bundesgericht nicht ein. In 28 (29) Fällen stand der höchstrichterliche Entscheid Ende Berichtsjahr noch aus. Über die Verteilung dieser Zahlen auf die verschiedenen Rechtsmittel geben die Tabellen 41 a - b Auskunft.

e. Anpassung des Personalbestands an die Geschäftslastentwicklung

Mit der Umsetzung der Gerichtsreform II ist am Kantonsgericht das System des Zusammenwirkens nebenamtlicher und vollamtlicher Richterinnen und Richter auf den 31. Dezember 2008 aufgegeben worden. Seit dem 1. Januar 2009 besteht das Gericht aus fünf vollamtlichen Richterinnen und Richtern. Gleichzeitig wurde das sogenannte Kammersystem eingeführt. Gemäss Kantonsgerichtsverordnung bewältigen sechs Kammern mit je drei Richtern/Richterin die anfallende Geschäftslast. Die fünf Gerichtspersonen sind damit gleichzeitig Mitglieder mehrerer Kammern. Die Instruktion der Fälle erfolgt in der Regel vom/von der Kammervorsitzenden, während die Kammer anschliessend den Fall auf der Grundlage eines schriftlichen Referates berät oder einen bereits erstellten Urteilsentwurf prüft. Unterstützt wird das Gericht dabei von seinem Aktuariat und der Kanzlei. Im Zusammenhang mit der auf den 1. Januar 2011 in Kraft gesetzten Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes (Umsetzung schweizerische Straf- und Zivilprozessordnung auf Gesetzesstufe) ergaben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung und Organisation des Kantonsgerichts.

Seit der Einführung des vorerwähnten neuen Systems hat die Zahl der Pendenzen am Kantonsgericht deutlich zugenommen. Gestiegen ist auch die Zahl der Fälle mit überlanger Verfahrensdauer. So ist gegenüber dem Jahr 2008 - dem letzten Jahr vor Umsetzung der Gerichtsreform II - eine Steigerung der Ende Jahr verbleibenden Pendenzenlast um 48% zu verzeichnen. Gleichzeitig hat sich die Zahl jener Verfahren, die mehr als 1 Jahr vor Kantonsgericht anhängig blieben, im besagten Zeitraum mehr als verdreifacht (2008: 9, 2012: 30). Grund dafür ist zum einen die erhebliche Zunahme der Geschäftslast. Gingen im Jahre 2008 noch 655 neue Fälle ein, waren es im Jahre 2012 933. Wenngleich längst

nicht alle Fälle den gleich hohen Aufwand verursachen, bleibt doch bei jedem Fall der elementare Ablauf in administrativer und juristischer Hinsicht derselbe (Erfassung, Instruktion, rechtliche Beurteilung, Redaktion, Mitteilung, Abschlussarbeiten). Eine Abnahme der Geschäftslast ist kaum zu erwarten. So ist das Kantonsgericht im neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht ab 1. Januar 2013 einzige kantonale Beschwerdeinstanz. Diese Zuständigkeit wird zu spürbarem Mehraufwand führen.

Markant zugenommen hat aber auch die Komplexität der einzelnen Fälle in prozessualer und materieller Hinsicht. Die neuen Prozessordnungen (ZPO und StPO) führen zu deutlich aufwändigeren Verfahren. Verbunden mit den in den letzten Jahren ohnehin gestiegenen Anforderungen des Bundesgerichts an die Begründungspflicht führt dies für Richter und Aktuariat zu einem erheblichen Mehraufwand.

Alsdann bringt das seit 2009 geltende Kammer- und Referentensystem für die Richter schon grundsätzlich eine beträchtliche Mehrbelastung mit sich. Konnte früher die Fallvorbereitung für die Beratung mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern mit einfachen Notizen und Verweisen auf Literatur und Rechtsprechung erfolgen, sind heute in der Regel Referate zu verfassen, welche den Mitrichtern und Aktuaren für die Beratung zur Verfügung gestellt werden. Wohl wird damit der Aufwand des Aktuariats bei der im Anschluss an den richterlichen Entscheid zu erfolgenden Urteilsredaktion teilweise verringert. Zur Entlastung der Richter bzw. Richterin wird das Aktuariat aber in erheblichem Mass bei der Prozessinstruktion sowie für die Abklärung von Rechtsfragen und das Abfassen von Urteilsentwürfen herangezogen (vgl. Art. 28 lit. b KGV). Hinzu kommen verschiedene zusätzliche Aufgaben, welche das Aktuariat zu erledigen hat (Bearbeitung von Anfragen, Tätigkeit für Fachkommissionen sowie für die Aufsichtskommission für Rechtsanwälte, PKG, Gerichtsbibliothek, Statistiken, juristische Mitarbeit in EDV-Projekten, Rechtskraftbescheinigungen, Registerführung). Diese Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr teilweise zugunsten der prioritären gerichtlichen Aufgaben zurückgestellt. Das Aktuariat, welches überdies innert kurzer Zeit den Abgang mehrerer langjähriger und erfahrener Aktuare sowie eines Aktuars ad hoc zu verkraften hatte, vermag deshalb mit der derzeitigen Stellendotation nicht zu einer weiteren Entlastung der Richter beizutragen. Bei der Kanzlei wirkt sich nebst der gesteigerten Geschäftslast der in den letzten Jahren

allgemein erhöhte administrative Aufwand, namentlich im Bereich Budgetierung und Rechnungsführung, aus.

In den letzten Jahren erheblich zugenommen hat auch der Aufwand des Kantonsgerichts im Bereich der Justizaufsicht und Justizverwaltung. Diese Tätigkeit macht zeitweise rund 50% eines Richter- und 80% eines Aktuarpensums aus. Dabei wäre in gewissen Bereichen auch eine Ausweitung der Aufsichtstätigkeit notwendig, wofür derzeit jedoch schlicht die zeitlichen Kapazitäten fehlen.

Die erhebliche Zunahme der Pendenzen und die stark gestiegene Zahl der Fälle mit überlanger Verfahrensdauer gibt nach Auffassung des Kantonsgerichts mittlerweile doch zu Bedenken Anlass. Dies umso mehr, als es zu Recht bereits zu Beanstandungen wegen der langen Verfahrensdauer gekommen ist. Da keine Anzeichen auf eine Trendwende bestehen und die internen Massnahmen (Optimierung der Geschäftslastverteilung, Übertragung zusätzlicher Arbeiten an das Aktuarat, Ferienverzicht etc.) ausgeschöpft sind, sieht sich das Kantonsgericht deshalb gezwungen, im kommenden Jahr beim Grossen Rat ein Gesuch um Aufstockung seiner Personaldotation zu stellen.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung ersucht Sie das Kantonsgericht, sehr geehrte Frau Landespräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, um Genehmigung des Jahresberichts 2012.

Namens des Kantonsgerichts von Graubünden

Der Präsident

Brunner

Der Aktuar

Blöchlinger

A. SCHLICHTUNGSBEHÖRDEN

1. Vermittlerämter

a. Geschäftsgang

Tabelle 1 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
1 Albula	5	33	38	35	3
2 Bernina	2	6	8	5	3
3 Hinterrhein	12	43	55	51	4
4 Imboden	15	36	51	41	10
5 Inn	13	35	48	39	9
6 Landquart	13	72	85	80	5
7 Maloja *	77	117	194	131	63
8 Moesa	30	50	80	49	31
9 Plessur	31	166	197	168	29
10 Prättigau/Davos	23	75	98	78	20
11 Surselva	16	68	84	71	13
Total	237	701	938	748	190
Vorjahr	276	778	1054	791	263

* Das Vermittleramt Maloja hat für das Berichtsjahr 2011 nachträglich bereinigte Zahlen geliefert. Daher die Differenz der Zahlen im Verhältnis zum Vorjahr.

b. Erledigungsart nach Verfahren

Tabelle 1 b

Bezirk	Schlichtungsverfahren										Total	
	im reinen Schlichtungsverfahren					mit Urteils- vorschlag		mit Mediation				
	Klagebewilligung	Abschreibung infolge Rückzug	Abschreibung infolge Anerkennung	Abschreibung infolge Vergleich	Entscheid	angenommen	Klagebewilligung bei Ablehnung	Vergleich	Anerkennung	Rückzug		Klagebewilligung bei Scheitern
1 Albula	14	9	0	11	1	0	0	0	0	0	0	35
2 Bernina	1	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	5
3 Hinterrhein	10	13	2	16	7	2	1	0	0	0	0	51
4 Imboden	15	7	0	16	0	3	0	0	0	0	0	41
5 Inn	29	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0	39
6 Landquart	17	13	7	30	10	2	1	0	0	0	0	80
7 Maloja	58	18	4	46	3	2	0	0	0	0	0	131
8 Moesa	14	8	3	22	1	1	0	0	0	0	0	49
9 Plessur	55	39	2	56	11	4	1	0	0	0	0	168
10 Prättigau/Davos	32	18	0	24	0	3	1	0	0	0	0	78
11 Surselva	22	19	1	22	2	5	0	0	0	0	0	71
Total	267	151	19	250	35	22	4	0	0	0	0	748
Vorjahr	279	177	36	249	35	10	5	0	0	0	0	791

2. Schlichtungsbehörden für Mietsachen

a. Geschäftsgang

Tabelle 2 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
1 Albula	4	11	15	12	3
2 Bernina	0	11	11	11	0
3 Hinterrhein	1	24	25	21	4
4 Imboden	5	26	31	28	3
5 Inn	4	6	10	9	1
6 Landquart	4	40	44	39	5
7 Maloja	22	39	61	48	13
8 Moesa	2	12	14	11	3
9 Plessur	3	75	78	75	3
10 Prättigau/Davos	6	52	58	50	8
11 Surselva	4	23	27	22	5
Total	55	319	374	326	48
Vorjahr	72	311	383	328	55

b. Erledigungsart nach Verfahren

Tabelle 2 b

Bezirk	im Schlichtungsverfahren						mit Mediation			Total
	Einigung	Feststellung Nichteinigung	Urteilstvorschlag angenommen	Klagebewilligung bei abgelehntem Urteilstvorschlag	Entscheid	Anderweitig	direkte Erledigung im Mediationsverfahren	Gesuch um Genehmigung der Vereinbarung	Mitteilung des Scheiterns der Mediation	
1 Albula	7	2	1	2	0	0	0	0	0	12
2 Bernina	10	1	0	0	0	0	0	0	0	11
3 Hinterrhein	13	0	1	3	0	4	0	0	0	21
4 Imboden	19	2	0	1	0	6	0	0	0	28
5 Inn	3	3	0	0	0	3	0	0	0	9
6 Landquart	35	0	1	3	0	0	0	0	0	39
7 Maloja	31	6	1	1	0	9	0	0	0	48
8 Moesa	3	5	0	0	0	3	0	0	0	11
9 Plessur	38	2	0	3	1	31	0	0	0	75
10 Prättigau/Davos	31	9	1	1	1	7	0	0	0	50
11 Surselva	12	5	2	0	0	3	0	0	0	22
Total	202	35	7	14	2	66	0	0	0	326
Vorjahr	180	54	11	7	1	75	0	0	0	328

B. BEZIRKSGERICHTE

1. Gesamtübersicht

a. Geschäftsgang

Tabelle 4 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	85	343	428	338	90
2 Bernina	38	166	204	177	27
3 Hinterrhein	71	496	567	481	86
4 Imboden	65	593	658	615	43
5 Inn	84	401	485	356	129
6 Landquart	87	616	703	609	94
7 Maloja	230	800	1030	729	301
8 Moesa	143	462	605	515	90
9 Plessur	366	2086	2452	2178	274
10 Prättigau/Davos	180	761	941	769	172
11 Surselva	49	774	823	761	62
Total	1398	7498	8896	7528	1368
Vorjahr	883	7651	8534	7120	1414

b. Erledigte Fälle nach Gegenstand

Tabelle 4 b

Bezirk	Zivilsachen		SchKG ¹	Strafsachen			URP	Andere	Total
	Zivilrechtliche Verfahren	Rechtshilfe		Erwachsenen- strafrecht	Jugend- strafrecht	Rechtshilfe			
1 Albula	207	3	76	29	0	0	12	11	338
2 Bernina	138	2	18	2	0	0	7	10	177
3 Hinterrhein	267	6	89	70	1	0	35	13	481
4 Imboden	353	9	119	74	0	1	50	9	615
5 Inn	211	3	93	25	0	0	11	13	356
6 Landquart	366	8	144	40	0	0	39	12	609
7 Maloja	423	4	240	40	0	0	14	8	729
8 Moesa	232	1	241	13	0	0	17	11	515
9 Plessur	987	23	368	577	2	0	166	55	2178
10 Prättigau/Davos	485	4	173	48	0	0	35	24	769
11 Surselva	492	13	164	26	0	1	42	23	761
Total	4161	76	1725	944	3	2	428	189	7528
Vorjahr	3697	106	1664	975	2	2	461	213	7120

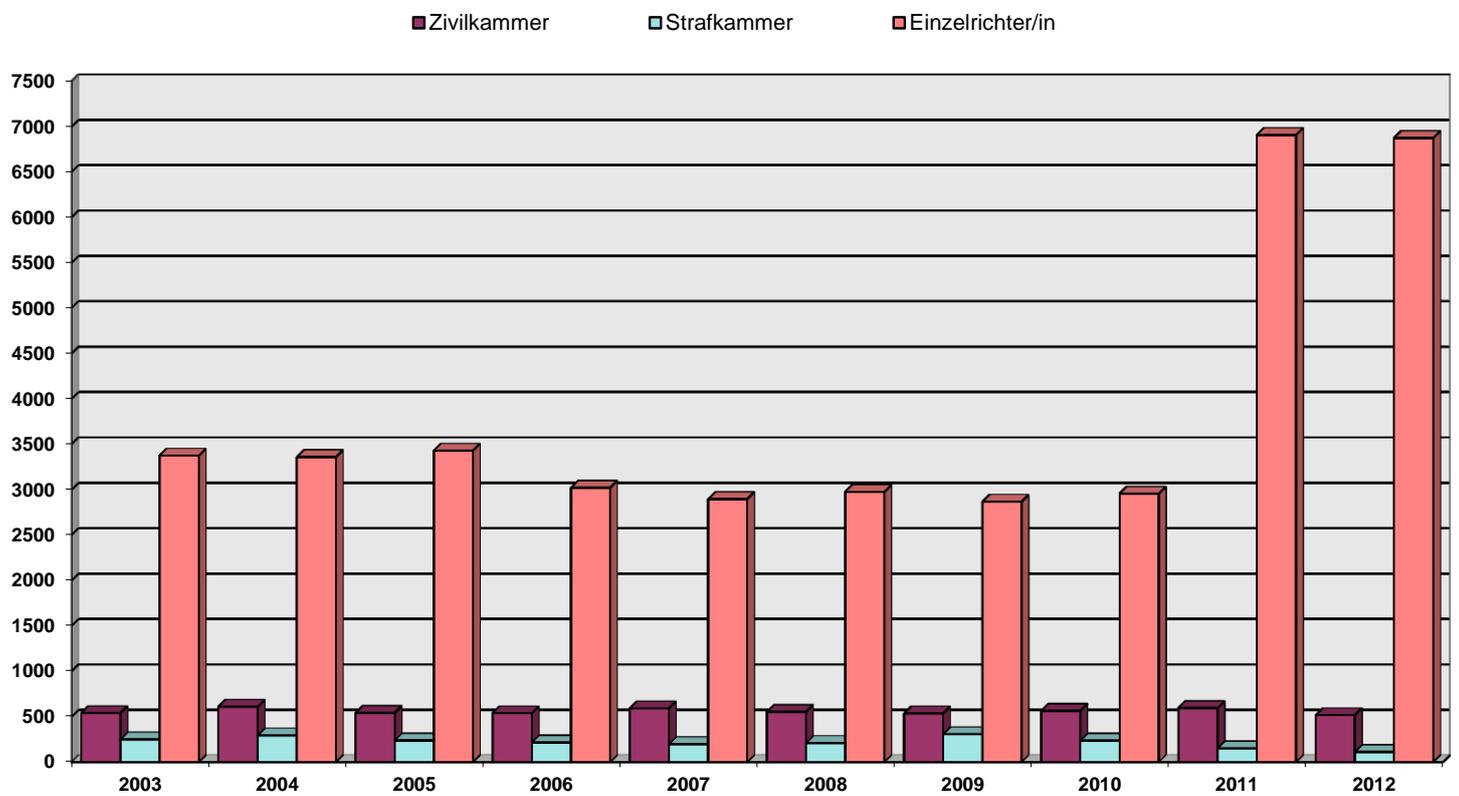
c. Gesamtgeschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 4 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
4057	4258	4207	3772	3683	3734	3709	3754	7651	7498

d. Geschäftslast (Neueingänge) nach Instanz² im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 4 d



2. Zivilsachen

a. Geschäftsgang

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 5er-Besetzung

Tabelle 5 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	20	6	26	8	18
2 Bernina	1	0	1	1	0
3 Hinterrhein	1	2	3	2	1
4 Imboden	9	5	14	8	6
5 Inn	2	6	8	3	5
6 Landquart	3	4	7	3	4
7 Maloja	37	37	74	15	59
8 Moesa	9	11	20	3	17
9 Plessur	46	24	70	45	25
10 Prättigau/Davos	17	11	28	13	15
11 Surselva	7	15	22	12	10
Total	152	121	273	113	160
Vorjahr	179	158	337	180	157

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 3er-Besetzung

Tabelle 5 b

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	7	11	18	9	9
2 Bernina	6	4	10	2	8
3 Hinterrhein	11	13	24	10	14
4 Imboden	9	5	14	6	8
5 Inn	14	14	28	14	14
6 Landquart	1	17	18	12	6
7 Maloja	19	24	43	24	19
8 Moesa	16	14	30	17	13
9 Plessur	34	50	84	48	36
10 Prättigau/Davos	37	34	71	41	30
11 Surselva	9	27	36	25	11
Total	163	213	376	208	168
Vorjahr	67	194	261	105	156

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	23	201	224	190	34
2 Bernina	24	124	148	135	13
3 Hinterrhein	25	269	294	255	39
4 Imboden	31	335	366	339	27
5 Inn	31	221	252	194	58
6 Landquart	44	345	389	351	38
7 Maloja	113	421	534	384	150
8 Moesa	79	163	242	212	30
9 Plessur	143	840	983	894	89
10 Prättigau/Davos	86	431	517	431	86
11 Surselva	27	459	486	455	31
Total	626	3809	4435	3840	595
Vorjahr	273	3763	4036	3412	624

b. Verfahren

Tabelle 6

Bezirk	ordentliche Verfahren	vereinfachte Verfahren	summarische Verfahren	altrechtliche Verfahren ³	Total
1 Albula	38	6	214	0	258
2 Bernina	10	5	144	0	159
3 Hinterrhein	25	3	289	4	321
4 Imboden	24	19	355	4	402
5 Inn	20	36	230	2	288
6 Landquart	11	21	359	10	401
7 Maloja	79	70	493	37	679
8 Moesa	38	24	230	0	292
9 Plessur	89	45	966	32	1132
10 Prättigau/Davos	66	43	498	9	616
11 Surselva	41	19	479	4	543
Total	441	291	4257	102	5091
Vorjahr	332	215	3788	357	4692

c. Erledigungsart

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 5er-Besetzung

Tabelle 7 a

Bezirk	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Abschreibung (Rückzug Anerkennung Vergleich)	Total
1 Albula	0	2	0	0	6	8
2 Bernina	0	0	0	1	0	1
3 Hinterrhein	0	0	0	0	2	2
4 Imboden	0	1	0	0	7	8
5 Inn	0	1	0	0	2	3
6 Landquart	0	0	2	0	1	3
7 Maloja	1	3	2	3	6	15
8 Moesa	1	1	0	0	1	3
9 Plessur	0	14	7	1	23	45
10 Prättigau/Davos	1	1	5	0	6	13
11 Surselva	3	2	1	0	6	12
Total	6	25	17	5	60	113
Vorjahr	4	57	33	30	56	180

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 3er-Besetzung

Tabelle 7 b

Bezirk	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Abschreibung (Rückzug Anerkennung Vergleich)	Total
1 Albula	0	0	1	2	6	9
2 Bernina	0	1	1	0	0	2
3 Hinterrhein	0	1	3	0	6	10
4 Imboden	0	2	0	1	3	6
5 Inn	0	8	2	1	3	14
6 Landquart	0	8	2	0	2	12
7 Maloja	1	12	2	3	6	24
8 Moesa	0	3	1	0	13	17
9 Plessur	3	14	1	0	30	48
10 Prättigau/Davos	0	10	9	4	18	41
11 Surselva	2	5	2	1	15	25
Total	6	64	24	12	102	208
Vorjahr	2	29	15	5	54	105

Bezirk	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Abschreibung (Rückzug Anerkennung Vergleich)	Total
1 Albula	0	172	0	1	17	190
2 Bernina	1	122	1	1	10	135
3 Hinterrhein	1	226	1	1	26	255
4 Imboden	2	289	4	6	38	339
5 Inn	4	178	4	1	7	194
6 Landquart	3	329	1	4	14	351
7 Maloja	7	82	4	8	283	384
8 Moesa	0	162	7	5	38	212
9 Plessur	4	802	4	9	75	894
10 Prättigau/Davos	3	368	12	4	44	431
11 Surselva	3	423	2	1	26	455
Total	28	3153	40	41	578	3840
Vorjahr	28	2708	40	40	596	3412

d. Erledigte Fälle nach Gegenstand

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 5er-Besetzung

Tabelle 8 a

Bezirk	ZGB						OR				Übriges Zivilrecht ⁵	Total
	Personenrecht	Eherecht ⁴	Übriges Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Übriges ZGB	Miet- und Pachtrecht	Arbeitsrecht	Gesellschaftsrecht	Übriges OR		
1 Albula	0	0	2	3	0	0	2	1	0	0	0	8
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
3 Hinterrhein	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2
4 Imboden	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
5 Inn	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3
6 Landquart	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	3
7 Maloja	0	0	0	1	2	0	1	1	0	9	1	15
8 Moesa	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3
9 Plessur	1	11	7	1	1	0	1	7	0	12	4	45
10 Prättigau/Davos	0	0	0	2	0	0	4	1	0	4	2	13
11 Surselva	1	0	0	1	4	0	2	0	0	1	3	12
Total	3	19	10	8	8	0	11	10	0	33	11	113
Vorjahr	1	51	13	4	15	0	8	17	1	63	7	180

- Bezirksgericht (Zivilkammer) 3er-Besetzung

Tabelle 8 b

Bezirk	ZGB						OR				Übriges Zivilrecht ⁵	Total
	Personenrecht	Eherecht ⁴	Übriges Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Übriges ZGB	Miet- und Pachtrecht	Arbeitsrecht	Gesellschaftsrecht	Übriges OR		
1 Albula	0	6	1	0	1	0	0	1	0	0	0	9
2 Bernina	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2
3 Hinterrhein	0	3	1	0	3	0	2	0	0	0	1	10
4 Imboden	1	1	2	1	0	0	0	0	0	1	0	6
5 Inn	0	4	0	0	0	0	2	6	0	2	0	14
6 Landquart	0	4	4	0	1	0	1	2	0	0	0	12
7 Maloja	0	5	2	0	3	0	1	2	0	11	0	24
8 Moesa	0	4	1	0	2	0	1	6	0	3	0	17
9 Plessur	1	23	3	0	0	0	2	9	0	8	2	48
10 Prättigau/Davos	0	18	6	0	5	0	2	3	1	4	2	41
11 Surselva	1	11	1	0	2	0	5	0	0	2	3	25
Total	3	79	21	1	18	0	17	29	1	31	8	208
Vorjahr	1	18	9	5	13	0	9	13	0	30	7	105

Bezirk	ZGB						OR				Übriges Zivilrecht	Vollstreckungen ⁷	Total
	Personenrecht	Eherecht ⁶	Übriges Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Übriges ZGB	Miet- und Pachtrecht	Arbeitsrecht	Gesellschaftsrecht	Übriges OR			
1 Albula	0	28	0	129	13	0	2	0	6	2	10	0	190
2 Bernina	1	14	1	106	6	0	2	0	0	4	1	0	135
3 Hinterrhein	0	42	0	176	7	0	8	1	0	1	20	0	255
4 Imboden	2	67	0	220	16	0	5	0	0	9	17	3	339
5 Inn	0	20	1	136	9	0	5	0	0	2	21	0	194
6 Landquart	0	56	8	246	18	0	3	0	0	7	12	1	351
7 Maloja	3	28	2	201	53	0	3	1	8	9	75	1	384
8 Moesa	0	38	1	93	13	0	4	4	46	6	7	0	212
9 Plessur	3	181	2	587	35	0	20	1	29	12	20	4	894
10 Prättigau/Davos	0	61	2	261	30	1	6	0	0	13	56	1	431
11 Surselva	3	50	0	351	14	0	7	2	6	6	16	0	455
Total	12	585	17	2506	214	1	65	9	95	71	255	10	3840
Vorjahr	13	512	4	2180	225	0	48	6	69	85	260	10	3412

3. Rechtsmittel- und andere Zivilverfahren

a. Geschäftsgang und Erledigungsart

Tabelle 9 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr					Ende Berichtsjahr hängig
				Nichteintreten	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Abschreibung	
1 Albula	1	10	11	1	4	0	0	6	0
2 Bernina	7	5	12	0	6	0	3	1	2
3 Hinterrhein	5	10	15	0	5	0	0	8	2
4 Imboden	0	9	9	0	6	0	0	3	0
5 Inn	2	11	13	0	5	0	0	8	0
6 Landquart	0	14	14	0	5	0	0	7	2
7 Maloja	12	1	13	2	2	1	2	1	5
8 Moesa	1	10	11	0	6	0	0	5	0
9 Plessur	5	53	58	3	22	1	16	13	3
10 Prättigau/Davos	6	20	26	1	12	0	1	10	2
11 Surselva	0	23	23	0	16	0	1	6	0
Total	39	166	205	7	89	2	23	68	16
Vorjahr	27	226	253	6	106	11	26	64	40

b. Erledigte Fälle nach Gegenstand

Tabelle 9 b

Bezirk	Kindeschutz ⁸	Vormundschaft	Fürsorgliche Freiheits- entziehung	Genehmigung des Freihand- verkaufs	Revisions- gesuche	Ausstands- gesuche	Übrige	Total
1 Albula	0	1	5	3	0	0	2	11
2 Bernina	0	0	4	3	0	0	3	10
3 Hinterrhein	0	2	4	5	1	0	1	13
4 Imboden	0	8	1	0	0	0	0	9
5 Inn	0	8	5	0	0	0	0	13
6 Landquart	0	2	4	5	0	0	1	12
7 Maloja	0	1	0	0	0	0	7	8
8 Moesa	0	0	4	6	0	0	1	11
9 Plessur	1	19	15	14	0	4	2	55
10 Prättigau/Davos	1	6	4	9	0	0	4	24
11 Surselva	0	2	5	15	0	0	1	23
Total	2	49	51	60	1	4	22	189
Vorjahr	3	68	41	33	0	0	68	213

4. SchKG-Sachen

a. Geschäftsgang

Tabelle 10 a

Bezirk	Zivilkammer					Einzelrichter/in				
	Von Vor-jahren hängig	Neuein-gänge im Berichts-jahr	Total im Berichts-jahr hängig	Erledigt im Berichts-jahr	Ende Berichts-jahr hängig	Von Vor-jahren hängig	Neuein-gänge im Berichts-jahr	Total im Berichts-jahr hängig	Erledigt im Berichts-jahr	Ende Berichts-jahr hängig
1 Albula	0	1	1	1	0	5	76	81	75	6
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	19	19	18	1
3 Hinterrhein	0	0	0	0	0	14	81	95	89	6
4 Imboden	0	1	1	1	0	9	109	118	118	0
5 Inn	0	0	0	0	0	7	102	109	93	16
6 Landquart	0	1	1	1	0	21	138	159	143	16
7 Maloja	0	0	0	0	0	26	260	286	240	46
8 Moesa	0	0	0	0	0	24	237	261	241	20
9 Plessur	0	11	11	9	2	28	366	394	359	35
10 Prättigau/Davos	0	0	0	0	0	17	179	196	173	23
11 Surselva	0	1	1	1	0	3	169	172	163	9
Total	0	15	15	13	2	154	1736	1890	1712	178
Vorjahr	1	16	17	17	0	168	1659	1827	1647	180

b. Erledigungsart

Tabelle 10 b

Bezirk	Zivilkammer					Einzelrichter/in				
	Nichteintreten	Gutheissung	Teil-gutheissung	Abweisung	Abschreibung	Nichteintreten	Gutheissung	Teil-gutheissung	Abweisung	Abschreibung
1 Albula	0	1	0	0	0	1	33	2	1	38
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	10	0	5	3
3 Hinterrhein	0	0	0	0	0	0	55	1	7	26
4 Imboden	0	1	0	0	0	0	61	5	12	40
5 Inn	0	0	0	0	0	2	60	0	12	19
6 Landquart	0	1	0	0	0	1	50	22	9	61
7 Maloja	0	0	0	0	0	5	141	10	13	71
8 Moesa	0	0	0	0	0	1	120	36	2	82
9 Plessur	0	7	0	0	2	13	205	20	20	101
10 Prättigau/Davos	0	0	0	0	0	1	110	5	13	44
11 Surselva	0	0	0	0	1	2	91	3	18	49
Total	0	10	0	0	3	26	936	104	112	534
Vorjahr	0	17	0	0	0	33	848	112	125	529

c. Erledigte Fälle nach Gegenstand

Tabelle 10 c

Bezirk	Zivilkammer			Einzelrichter/in					Total
	Nachlass- stundung	Nachlass- vertrag	Übriges	Rechts- öffnung	Konkurs	Arrest	Feststel- lung neuen Vermögens	Übriges	
1 Albula	1	0	0	37	22	14	2	0	76
2 Bernina	0	0	0	14	2	2	0	0	18
3 Hinterrhein	0	0	0	40	39	3	7	0	89
4 Imboden	0	1	0	41	39	0	20	18	119
5 Inn	0	0	0	62	25	5	1	0	93
6 Landquart	1	0	0	78	48	1	16	0	144
7 Maloja	0	0	0	110	89	28	10	3	240
8 Moesa	0	0	0	132	106	3	0	0	241
9 Plessur	9	0	0	167	149	7	36	0	368
10 Prättigau/Davos	0	0	0	100	48	7	14	4	173
11 Surselva	1	0	0	79	72	6	5	1	164
Total	12	1	0	860	639	76	111	26	1725
Vorjahr	14	3	0	904	535	54	120	34	1664

5. Strafsachen

a. Erwachsenenstrafrecht

- Geschäftsgang Strafkammer in 5er-Besetzung

Tabelle 11 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	0	0	0	0
4 Imboden	0	0	0	0	0
5 Inn	0	0	0	0	0
6 Landquart	0	0	0	0	0
7 Maloja	0	0	0	0	0
8 Moesa	0	0	0	0	0
9 Plessur	1	3	4	4	0
10 Prättigau/Davos	0	0	0	0	0
11 Surselva	0	0	0	0	0
Total	1	3	4	4	0
Vorjahr	0	11	11	10	1

- Geschäftsgang Strafkammer in 3er-Besetzung

Tabelle 11 b

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	19	4	23	16	7
2 Bernina	0	3	3	2	1
3 Hinterrhein	5	16	21	18	3
4 Imboden	2	5	7	7	0
5 Inn	8	6	14	11	3
6 Landquart	3	5	8	6	2
7 Maloja	9	3	12	7	5
8 Moesa	5	10	15	12	3
9 Plessur	14	28	42	40	2
10 Prättigau/Davos	14	22	36	25	11
11 Surselva	1	2	3	3	0
Total	80	104	184	147	37
Vorjahr	57	137	194	112	82

- Geschäftsgang einzelrichterliche Strafverfahren betreffend Widerhandlung gegen gerichtliche Verbote im Sinne von Art. 258 ff. ZPO

Tabelle 11 c

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	2	16	18	13	5
2 Bernina	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	7	60	67	52	15
4 Imboden	0	68	68	67	1
5 Inn	11	32	43	14	29
6 Landquart	11	31	42	34	8
7 Maloja	8	37	45	33	12
8 Moesa	0	1	1	1	0
9 Plessur	65	536	601	533	68
10 Prättigau/Davos	2	22	24	23	1
11 Surselva	0	23	23	23	0
Total	106	826	932	793	139
Vorjahr	20	931	951	853	98

- Erledigungsart Strafkammer in 5er-Besetzung

Tabelle 12 a

Bezirk	Strafurteil (inkl. Freisprüche Teilfreisprüche)	Rückweisung	Einstellung	Abschreibung	Teilung, Überweisung Vereinigung	Nachträgliche richterliche Vollzugs- verfügungen			Total
						Gut-, Teilgut- heissung	Abweisung Nichteintrete n	Abschreibung	
1 Albula	0	0	0	0	0	0	0	0	
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	0	0	
3 Hinterrhein	0	0	0	0	0	0	0	0	
4 Imboden	0	0	0	0	0	0	0	0	
5 Inn	0	0	0	0	0	0	0	0	
6 Landquart	0	0	0	0	0	0	0	0	
7 Maloja	0	0	0	0	0	0	0	0	
8 Moesa	0	0	0	0	0	0	0	0	
9 Plessur	1	0	0	0	0	3	0	4	
10 Prättigau/Davos	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Surselva	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total	1	0	0	0	0	3	0	4	
Vorjahr	9	0	0	0	0	0	1	10	

- Erledigungsart Strafkammer in 3er-Besetzung

Tabelle 12 b

Bezirk	Strafurteil (inkl. Freisprüche Teilfreisprüche)	Rückweisung	Einstellung	Abschreibung	Teilung, Überweisung Vereinigung	Nachträgliche richterliche Vollzugs- verfügungen			Total
						Gut-, Teilgut- heissung	Abweisung Nichteintrete n	Abschreibung	
1 Albula	14	0	0	2	0	0	0	16	
2 Bernina	2	0	0	0	0	0	0	2	
3 Hinterrhein	14	0	0	3	0	0	1	18	
4 Imboden	6	0	0	0	0	1	0	7	
5 Inn	8	0	3	0	0	0	0	11	
6 Landquart	6	0	0	0	0	0	0	6	
7 Maloja	6	0	0	1	0	0	0	7	
8 Moesa	9	0	0	3	0	0	0	12	
9 Plessur	34	1	0	2	0	2	1	40	
10 Prättigau/Davos	22	0	1	1	0	1	0	25	
11 Surselva	3	0	0	0	0	0	0	3	
Total	124	1	4	12	0	4	2	147	
Vorjahr	92	0	2	14	1	1	2	112	

- Erledigungsart einzelrichterliche Strafverfahren betreffend Widerhandlung gegen gerichtliche Verbote im Sinne von Art. 258 ff. ZPO Tabelle 12 c

Bezirk	Erlass Straf- befehl	Ein- stellung	Verfahren nach Einsprache					Nachträgliche richterliche Vollzugs- verfügungen		Total
			Festhalten an Strafbefehl	Erlass neuer Strafbefehl	Anklageerhebung	Abschreibung infolge Rückzug	Einstellung	Gut- heissungen	Abweisung Nichteintreten Abschreibung	
1 Albula	11	2	0	0	0	0	0	0	0	13
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	6	46	0	0	0	0	0	0	0	52
4 Imboden	2	65	0	0	0	0	0	0	0	67
5 Inn	8	5	0	0	1	0	0	0	0	14
6 Landquart	27	7	0	0	0	0	0	0	0	34
7 Maloja	7	26	0	0	0	0	0	0	0	33
8 Moesa	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
9 Plessur	445	57	0	0	0	0	0	23	8	533
10 Prättigau/Davos	18	5	0	0	0	0	0	0	0	23
11 Surselva	14	9	0	0	0	0	0	0	0	23
Total	538	222	0	0	1	1	0	23	8	793
Vorjahr	630	182	0	0	7	6	6	14	8	853

b. Jugendstrafrecht

- Geschäftsgang

Tabelle 13 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	1	1	1	0
4 Imboden	0	0	0	0	0
5 Inn	0	0	0	0	0
6 Landquart	0	0	0	0	0
7 Maloja	0	0	0	0	0
8 Moesa	0	0	0	0	0
9 Plessur	1	2	3	2	1
10 Prättigau/Davos	0	0	0	0	0
11 Surselva	0	0	0	0	0
Total	1	3	4	3	1
Vorjahr	0	3	3	2	1

- Erledigungsart

Tabelle 13 b

Bezirk	Strafurteil (inkl. Freisprüche Teilfreisprüche)	Rückweisung	Einstellung	Abschreibung	Teilung, Überweisung Vereinigung	Nachträgliche richterliche Vollzugs- verfügungen			Total
						Gut-, Teilgut- heissung	Abweisung Nichteintrete n	Abschreibung	
1 Albula	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	1	0	0	0	0	0	0	0	1
4 Imboden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Inn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Landquart	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Maloja	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Moesa	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Plessur	2	0	0	0	0	0	0	0	2
10 Prättigau/Davos	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Surselva	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	3	0	0	0	0	0	0	0	3
Vorjahr	0	0	0	2	0	0	0	0	2

6. Unentgeltliche Rechtspflege

Geschäftsgang/Erledigung (Verfahrensleitung)

Tabelle 14

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigung im Berichtsjahr			Ende Berichtsjahr hängig
				Gutheissung Teilgutheissung	Abweisung Nichteintreten Rückzug	Total im Berichtsjahr erledigt	
1 Albula	7	16	23	8	4	12	11
2 Bernina	0	9	9	4	3	7	2
3 Hinterrhein	3	38	41	35	0	35	6
4 Imboden	3	48	51	44	6	50	1
5 Inn	6	9	15	11	0	11	4
6 Landquart	2	55	57	36	3	39	18
7 Maloja	5	13	18	12	2	14	4
8 Moesa	9	15	24	17	0	17	7
9 Plessur	23	155	178	155	11	166	12
10 Prättigau/Davos	1	37	38	29	6	35	3
11 Surselva	1	41	42	35	7	42	0
Total	60	436	496	386	42	428	68
Vorjahr	61	460	521	414	47	461	60

7. Rechtshilfe

Geschäftsgang

Tabelle 15

Bezirk	Einvernahme Parteien und Zeugen					Andere Rechtshilfehandlung				
	Von Vor-jahren hängig	Neuein-gänge im Berichts-jahr	Total im Berichts-jahr hängig	Erledigt im Berichts-jahr	Ende Berichts-jahr hängig	Von Vor-jahren hängig	Neuein-gänge im Berichts-jahr	Total im Berichts-jahr hängig	Erledigt im Berichts-jahr	Ende Berichts-jahr hängig
1 Albula	1	2	3	3	0	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	2	2	2	0	0	4	4	4	0
4 Imboden	2	8	10	10	0	0	0	0	0	0
5 Inn	2	0	2	2	0	1	0	1	1	0
6 Landquart	2	2	4	4	0	0	4	4	4	0
7 Maloja	0	2	2	2	0	1	2	3	2	1
8 Moesa	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
9 Plessur	6	18	24	23	1	0	0	0	0	0
10 Prättigau/Davos	0	4	4	4	0	0	1	1	0	1
11 Surselva	1	3	4	4	0	0	11	11	10	1
Total	14	43	57	56	1	2	23	25	22	3
Vorjahr	11	76	87	73	14	11	25	36	35	1

C. KANTONALES ZWANGSMASSNAHMENGERICHT

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 17 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Ausländersachen	0	65	65	65	0
Untersuchungshaft	1	64	65	65	0
Überwachungsmassnahmen	0	39	39	39	0
Übrige Zwangsmassnahmen	0	0	0	0	0
Total Verfahren	1	168	169	169	0
Vorjahr	0	206	206	205	1

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 17 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Ausländersachen:						
Vorbereitungs-/Ausschaffungshaft	0	49	0	0	1	50
Verlängerung Ausschaffungshaft	0	11	0	0	0	11
Haftentlassung	0	0	0	0	0	0
Ein- und Ausgrenzung	1	0	0	0	0	1
Übrige Massnahmen	0	3	0	0	0	3
Untersuchungshaft:						
Anordnung	0	30	1	2	0	33
Haftverlängerung	0	21	3	0	0	24
Haftentlassung	0	4	1	0	0	5
Ersatzmassnahmen	0	3	0	0	0	3
Überwachungsmassnahmen	0	38	0	1	0	39
Übrige Zwangsmassnahmen	0	0	0	0	0	0
Total Verfahren	1	159	5	3	1	169
Vorjahr	0	196	2	6	1	205

D. BETREIBUNGSÄMTER

1. Einleitung und Fortsetzung von Verfahren

a. Einleitung von Verfahren

Tabelle 18 a

Betreibungskreis *	Zahlungsbefehl auf **					Total
	Pfändung oder Konkurs	Grundpfandverwertung	Faustpfandverwertung	Wechselbetreibung	Miet- und Pachtzinsbetreibung	
1 Albula	1769	14	0	0	0	1783
2 Avers	15	0	0	0	0	15
3 Brusio	190	3	0	0	0	193
4 Calanca	214	7	0	0	0	221
5 Chur	7954	6	9	0	0	7969
6 Churwalden	671	0	0	0	0	671
7 Davos-Klosters	3258	15	2	0	0	3275
8 Imboden	4682	8	1	0	0	4691
9 Inn/En	1101	19	0	0	0	1120
10 Jenaz	350	2	0	0	0	352
11 Küblis	463	2	0	0	0	465
12 Landquart	4699	20	2	0	0	4721
13 Luzein	366	4	0	0	0	370
14 Mesocco	710	9	0	0	0	719
15 Oberengadin/Bergell	4413	40	6	0	0	4459
16 Poschiavo	386	0	0	0	0	386
17 Rheinwald	60	1	0	0	0	61
18 Roveredo	2010	17	0	0	0	2027
19 Schams	339	2	0	0	0	341
20 Schanfigg	1123	4	0	0	0	1127
21 Schiers	767	3	0	0	0	770
22 Seewis	180	0	0	0	0	180
23 Surselva	3070	26	0	0	0	3096
24 Thusis-Domleschg	2348	6	0	0	0	2354
25 Val Müstair	320	3	0	0	0	323
Total	41458	211	20	0	0	41689
Vorjahr	40888	190	23	0	6	41107

* Im Bezirk Hinterrhein ist es im Verlauf des Jahres 2012 gestützt auf Art. 1 Abs. 2 und 3 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GVV zum SchKG) zu einer Zusammenlegung der Betreibungsämter Thusis und Domleschg gekommen, was zu einer Reduktion der Anzahl der kantonalen Betreibungsämter von 26 auf 25 geführt hat. Die Geschäftszahlen werden für das ganze Jahr 2012 unter den neuen Ämtern ausgewiesen.

** Alle im Berichtsjahr ausgestellten Zahlungsbefehle (ohne Rücksicht darauf, ob sie zugestellt, zurückgezogen, widerrufen oder aufgehoben worden sind).

b. Fortsetzung von Verfahren

Tabelle 18 b

Betreibungskreis	Vollzogener Arrestbefehl	Vollzogene Retention	Fortsetzungsbegehren	Pfändungsankündigung	Konkursandrohung	Vollzogene Pfändung *
1 Albula	8	0	1213	1146	59	529
2 Avers	0	0	4	4	0	1
3 Brusio	0	0	102	83	0	12
4 Calanca	0	0	113	113	2	70
5 Chur	13	5	5580	4975	200	4771
6 Churwalden	0	0	387	383	6	75
7 Davos-Klosters	7	1	1967	2074	58	2156
8 Imboden	0	0	3159	3105	93	2864
9 Inn/En	6	1	583	360	41	514
10 Jenaz	0	0	255	218	0	92
11 Küblis	0	0	314	280	5	204
12 Landquart	4	2	2989	2003	101	2210
13 Luzein	0	0	245	210	4	171
14 Mesocco	0	0	576	549	27	364
15 Oberengadin/Bergell	30	6	2693	2270	140	1295
16 Poschiavo	0	0	240	240	6	130
17 Rheinwald	0	0	43	43	2	19
18 Roveredo	2	0	1501	1153	59	1041
19 Schams	0	0	233	226	0	187
20 Schanfigg	2	0	453	490	21	220
21 Schiers	0	0	523	470	4	309
22 Seewis	0	0	109	109	0	35
23 Surselva	5	1	1908	1457	79	922
24 Thusis-Domleschg	3	1	1584	1573	13	1241
25 Val Müstair	0	0	170	170	1	26
Total	80	17	26944	23704	921	19458
Vorjahr	69	28	26783	23612	984	18703

* Hierzu gehören: alle Vollzüge mit Einschluss der direkten Verlustscheine (Art. 115 SchKG); Gruppenanschlüsse mit oder ohne Ergänzungspfändungen; Ergänzungspfändungen auf Begehren von Gläubigern und Nachpfändungen im Sinne von Art. 145 SchKG; Änderungen von Einkommenspfändungen (Erhöhung des Deckungsbetrages, Revision früherer Vollzüge); Rechtshilfepfändungen (vgl. Kreisschreiben des Bundesgerichts vom 17. März 1967, wiedergegeben in BGE 93 III 1 f.).

2. Verwertungsverfahren

Tabelle 19

Betreibungs- kreis	Auf- schub	Verwertung in Betreuung auf *				Verlust			
		Pfän- dung	Grund- pfand- verwert- ung	Faust- pfand- verwert- ung	Total	Pfand- ausfall- schein	Definit. Verlust- schein	Total Verlust- titel	Gesamt- verlust in Fr.
1 Albula	0	0	2	0	2	2	0	2	254'241.15
2 Avers	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
3 Brusio	0	0	0	0	0	0	27	27	103'795.85
4 Calanca	0	0	1	0	1	0	77	77	100'376.00
5 Chur	28	2	0	0	2	0	2740	2740	6'733'068.20
6 Churwalden	0	0	0	0	0	0	254	254	542'417.58
7 Davos-Klosters	3	0	0	0	0	0	884	884	2'506'864.26
8 Imboden	14	25	35	0	60	0	1726	1726	2'903'928.00
9 Inn/En	0	0	15	0	15	0	101	101	230'753.90
10 Jenaz	0	0	0	0	0	0	27	27	54'008.40
11 Küblis	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
12 Landquart	3	0	0	0	0	0	1243	1243	7'980'520.00
13 Luzein	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
14 Mesocco	2	1	4	0	5	2	201	203	1'404'876.79
15 Oberengadin/Bergell	24	52	6	0	58	0	591	591	2'453'024.96
16 Poschiavo	0	0	6	0	6	0	37	37	298'303.80
17 Rheinwald	0	0	0	0	0	0	12	12	7'278.40
18 Roveredo	14	0	1	0	1	0	703	703	1'890'026.25
19 Schams	0	0	0	0	0	0	97	97	368'835.45
20 Schanfigg	1	0	0	0	0	0	0	0	0.00
21 Schiers	0	1	1	0	2	1	3	4	170'230.00
22 Seewis	0	0	0	0	0	0	48	48	134'298.15
23 Surselva	7	0	1	0	1	0	494	494	1'037'551.16
24 Thusis-Domleschg	0	0	0	0	0	0	857	857	2'666'494.75
25 Val Müstair	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
Total	96	81	72	0	153	5	10122	10127	31'840'893.05
Vorjahr	95	78	46	0	124	5	9561	9566	33'061'929.89

* Massgebend ist die Zahl der Betreibungen, für welche eine Verwertungshandlung stattgefunden hat.

3. Eigentumsvorbehalte

Tabelle 20

Betreibungskreis	Bestand Ende Vorjahr	Neueintragung im Berichtsjahr	Total Bestand im Berichtsjahr	Restkaufsumme der Neueintragungen in Fr.	Löschung im Berichtsjahr	Bestand Ende Berichtsjahr
1 Albula	87	14	101	968'954.85	7	94
2 Avers	4	4	8	207'623.10	0	8
3 Brusio	5	1	6	80'000.00	0	6
4 Calanca	6	1	7	0.00	3	4
5 Chur	885	15	900	1'083'598.75	1	899
6 Churwalden	20	6	26	528'481.60	1	25
7 Davos-Klosters	111	10	121	532'723.30	2	119
8 Imboden	117	15	132	743'818.00	5	127
9 Inn/En	48	7	55	600'265.15	0	55
10 Jenaz	17	0	17	0.00	0	17
11 Küblis	15	2	17	143'737.20	0	17
12 Landquart	105	16	121	1'019'189.00	1	120
13 Luzein	19	3	22	226'345.15	3	19
14 Mesocco	18	1	19	30'132.00	0	19
15 Oberengadin/Bergell	67	10	77	565'739.90	1	76
16 Poschiavo	30	1	31	151'127.00	0	31
17 Rheinwald	8	0	8	0.00	2	6
18 Roveredo	24	3	27	206'528.75	1	26
19 Schams	10	3	13	131'229.00	0	13
20 Schanfigg	207	7	214	494'046.40	1	213
21 Schiers	26	1	27	98'419.40	0	27
22 Seewis	14	5	19	394'634.85	2	17
23 Surselva	235	34	269	1'999'223.75	9	260
24 Thusis-Domleschg	66	18	84	1'151'573.10	2	82
25 Val Müstair	15	2	17	78'861.30	1	16
Total	2159	179	2338	11'436'251.55	42	2296
Vorjahr	2319	184	2503	10'822'645.36	339	2164

E. KONKURSÄMTER

a. Konkursöffnung

Tabelle 21

Bezirk	Ordentliches Verfahren	Summarisches Verfahren	Einstellung mangels Aktiven	Total
1 Albula	0	1	2	3
2 Bernina	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	4	5	9
4 Imboden	0	12	6	18
5 Inn	0	2	1	3
6 Landquart	0	16	4	20
7 Maloja	0	13	14	27
8 Moesa	0	6	47	53
9 Plessur	0	30	43	73
10 Prättigau/Davos	0	14	14	28
11 Surselva	0	9	4	13
Total	0	107	140	247
Vorjahr	0	98	90	188

b. Konkurserledigung

Tabelle 22

Bezirk	Ordentliches Verfahren	Summarisches Verfahren	Nachträgliche Einstellung mangels Aktiven	Widerruf	Total	Gesamtverlust aus ordentlichen und summarischen Verfahren in Fr.
1 Albula	0	3	0	0	3	886'677.08
2 Bernina	0	0	0	0	0	0.00
3 Hinterrhein	0	10	0	0	10	1'323'317.05
4 Imboden	0	11	0	1	12	769'568.00
5 Inn	0	4	0	0	4	1'294'090.40
6 Landquart	0	9	3	1	13	673'769.33
7 Maloja	0	11	0	5	16	1'999'908.80
8 Moesa	0	6	45	2	53	565'182.68
9 Plessur	0	27	51	1	79	4'476'729.53
10 Prättigau/Davos	0	2	0	1	3	43'994.34
11 Surselva	0	12	0	2	14	5'922'442.92
Total	0	95	99	13	207	17'955'680.13
Vorjahr	2	92	51	6	151	23'170'230.40

F. KANTONGERICHT

1. Gesamtübersicht

a. Geschäftsgang nach Kammern/Instanzen

Tabelle 23 a

Kammern Instanzen	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Gesamtgericht	0	8	8	8	0
Justizaufsichtskammer	2	44	46	42	4
Einzelrichter Strafsachen *	4	4	8	7	1
Einzelrichter Zivilsachen	29	530	559	513	46
SchKG-Kammer	7	98	105	95	10
I. Strafkammer	24	58	82	60	22
II. Strafkammer *	6	49	55	37	18
I. Zivilkammer	39	90	129	79	50
II. Zivilkammer	44	52	96	58	38
Total Verfahren	155	933	1088	899	189
Vorjahr	139	945	1084	929	155

* Bei der II. Strafkammer waren 3 Pendenzen des Vorjahres irrtümlicherweise nicht als einzelrichterliche Strafsachen erfasst, was hiermit bereinigt wird.

b. Erledigungsart nach Kammern/Instanzen

Tabelle 23 b

Kammern Instanzen	Nichteintreten	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Abschreibung	Andere Erledigung (Rechtshilfe etc.)	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Gesamtgericht	0	0	0	0	0	8	0	8
Justizaufsichtskammer	2	28	3	0	4	5	0	42
Einzelrichter Strafsachen	2	0	0	4	1	0	0	7
Einzelrichter Zivilsachen	1	19	1	12	4	476	0	513
SchKG-Kammer	1	30	5	51	7	1	0	95
I. Strafkammer	2	5	10	15	26	0	2	60
II. Strafkammer	6	4	1	22	4	0	0	37
I. Zivilkammer	4	4	16	31	24	0	0	79
II. Zivilkammer	9	5	9	27	7	0	1	58
Total Erledigungen	27	95	45	162	77	490	3	899
Vorjahr	41	91	63	183	64	468	19	929

c. Gesamtgeschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

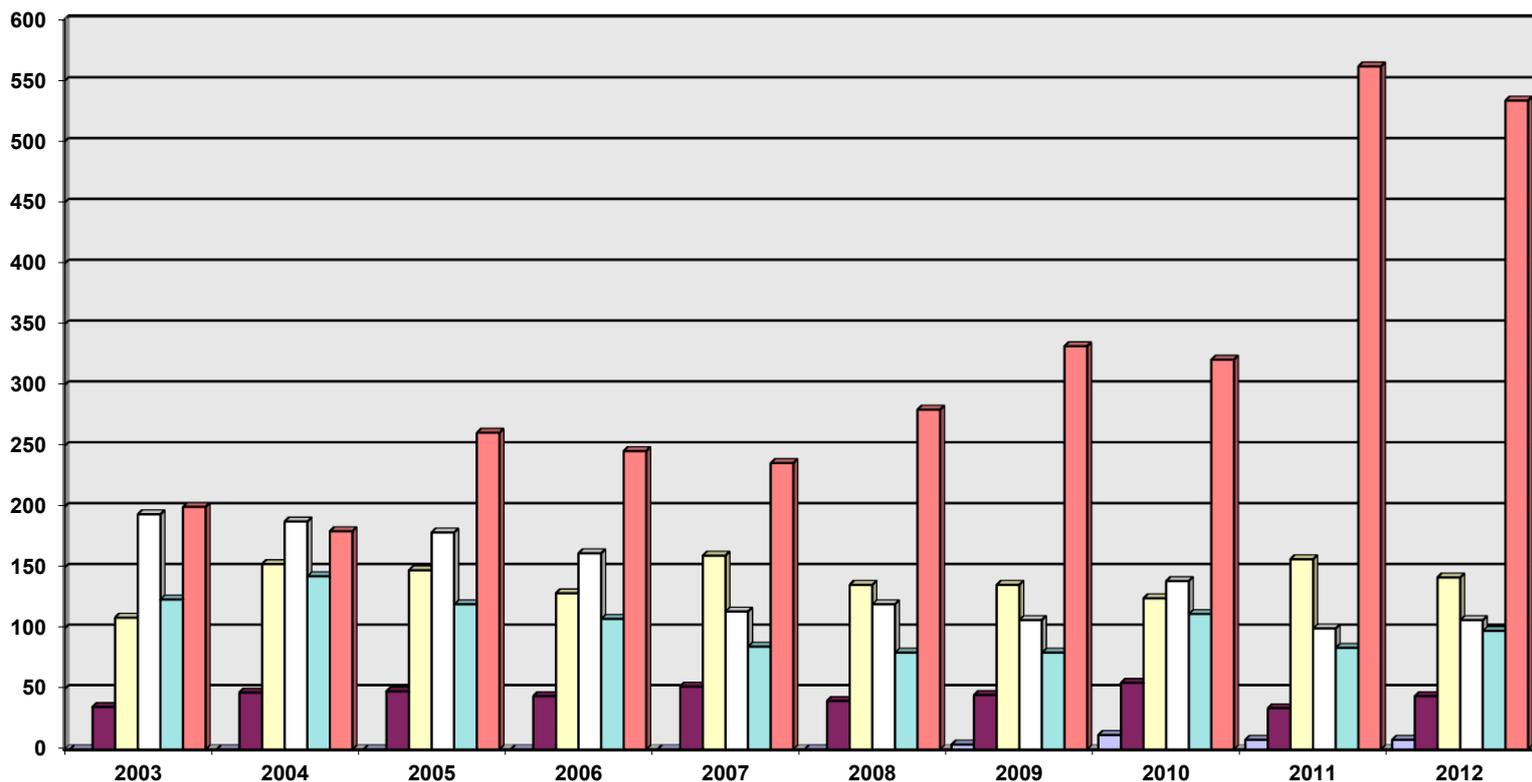
Tabelle 23 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
662	771	756	689	647	656	705	764	945	933

d. Geschäftslast (Neueingänge) nach Kammern im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 23 d

- Gesamtgericht
- Justizaufsichtskammer
- Zivilkammern
- Strafkammern
- SchKG-Kammer
- Einzelrichter



e. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten *

Tabelle 23 e

Monate	0-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	542	130	64	36	46	36	16	16	4	9	899
Vorjahr	603	113	76	42	28	28	7	18	10	4	929

* Die Verfahrensdauer berechnet sich jeweils vom Eingangsdatum bis Mitteilungsdatum.

2. Kammern/Instanzen

1. GESAMTGERICHT

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 24 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Amtsenthörung, -einstellung	0	0	0	0	0
Erlass/Rev. Gerichtsverordnung	0	1	1	1	0
Organisation, Verwaltung	0	2	2	2	0
Personalentscheide	0	1	1	1	0
Budget, Rechnung	0	2	2	2	0
Jahresbericht	0	1	1	1	0
Übrige Fälle und Geschäfte	0	1	1	1	0
Total Verfahren	0	8	8	8	0

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 24 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Sonstige	Total
Amtsenthörung, -einstellung	0	0	0	0	0	0	0
Erlass Gerichtsverordnung	0	0	0	0	0	1	1
Organisation, Verwaltung	0	0	0	0	0	2	2
Personalentscheide	0	0	0	0	0	1	1
Budget, Rechnung	0	0	0	0	0	2	2
Jahresbericht	0	0	0	0	0	1	1
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0	1	1
Total Erledigungen	0	0	0	0	0	8	8

2. JUSTIZAUF SICHTSKAMMER

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 25 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Aufsichtsbeschwerde	0	1	1	1	0
Disziplinarverfahren	0	0	0	0	0
Ausstand	0	0	0	0	0
Ernennung unabhäng. Richter	1	9	10	9	1
Administration Kantonsgericht	0	0	0	0	0
Administration Vorinstanzen	1	33	34	31	3
Übrige Fälle und Geschäfte	0	1	1	1	0
Total Verfahren	2	44	46	42	4

b. Erledigungsart nach Gegenstand

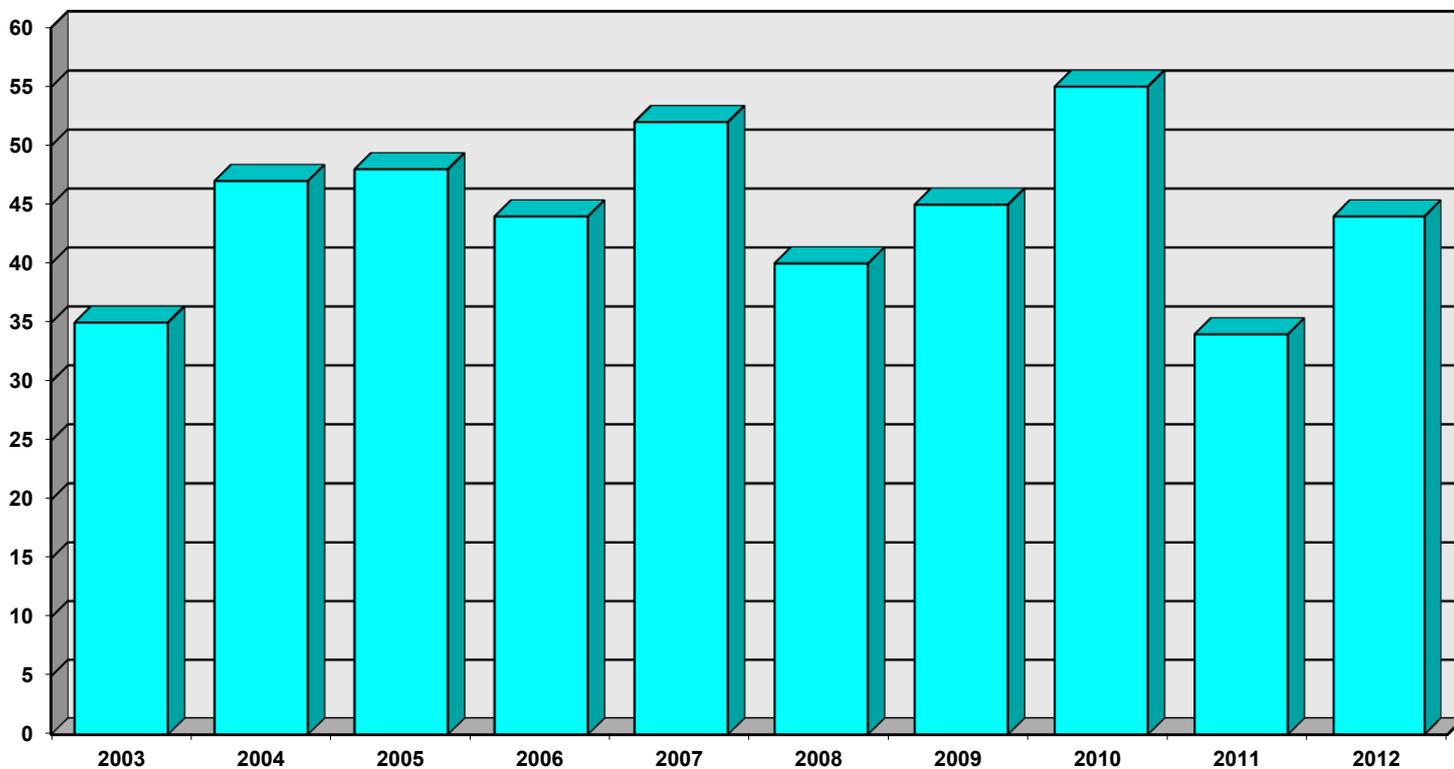
Tabelle 25 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Sonstige	Total
Aufsichtsbeschwerde	1	0	0	0	0	0	1
Disziplinarverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Ausstand	0	0	0	0	0	0	0
Ernennung unabhäng. Richter	1	5	0	0	3	0	9
Administration Kantonsgericht	0	0	0	0	0	0	0
Administration Vorinstanzen	0	22	3	0	1	5	31
Übrige Fälle und Geschäfte	0	1	0	0	0	0	1
Total Erledigungen	2	28	3	0	4	5	42

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 25 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
35	47	48	44	52	40	45	55	34	44



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 25 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	18	13	6	3	1	1	0	0	0	0	42
Vorjahr	26	3	2	0	3	1	0	0	0	0	35

3. EINZELRICHTER/IN

3.1. EINZELRICHTER/IN IN STRAFSACHEN

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 26 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Beschwerde nach 395 StPO	3	2	5	5	0
Unentgeltliche Rechtspflege	1	2	3	2	1
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0
Total Verfahren	4	4	8	7	1

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 26 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Andere Erledigung (Rechtshilfe)	Total
Beschwerde nach 395 StPO	2	0	0	3	0	0	5
Unentgeltliche Rechtspflege	0	0	0	1	1	0	2
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	2	0	0	4	1	0	7

3.2. EINZELRICHTER/IN IN ZIVILSACHEN

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 27 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
ZGB Personenrecht	0	0	0	0	0
ZGB Familienrecht	0	0	0	0	0
ZGB Erbrecht	0	0	0	0	0
ZGB Sachenrecht	0	1	1	1	0
OR	0	2	2	0	2
Übriges Zivilrecht	0	0	0	0	0
Vorsorgliche Massnahme	4	8	12	7	5
Schiedssache	1	1	2	2	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	0	0	0	0
Prozessrecht	0	1	1	1	0
Unentgeltliche Rechtspflege	8	43	51	28	23
Rechtshilfe	16	474	490	474	16
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0
Total Verfahren	29	530	559	513	46

b. Erledigungsart nach Gegenstand

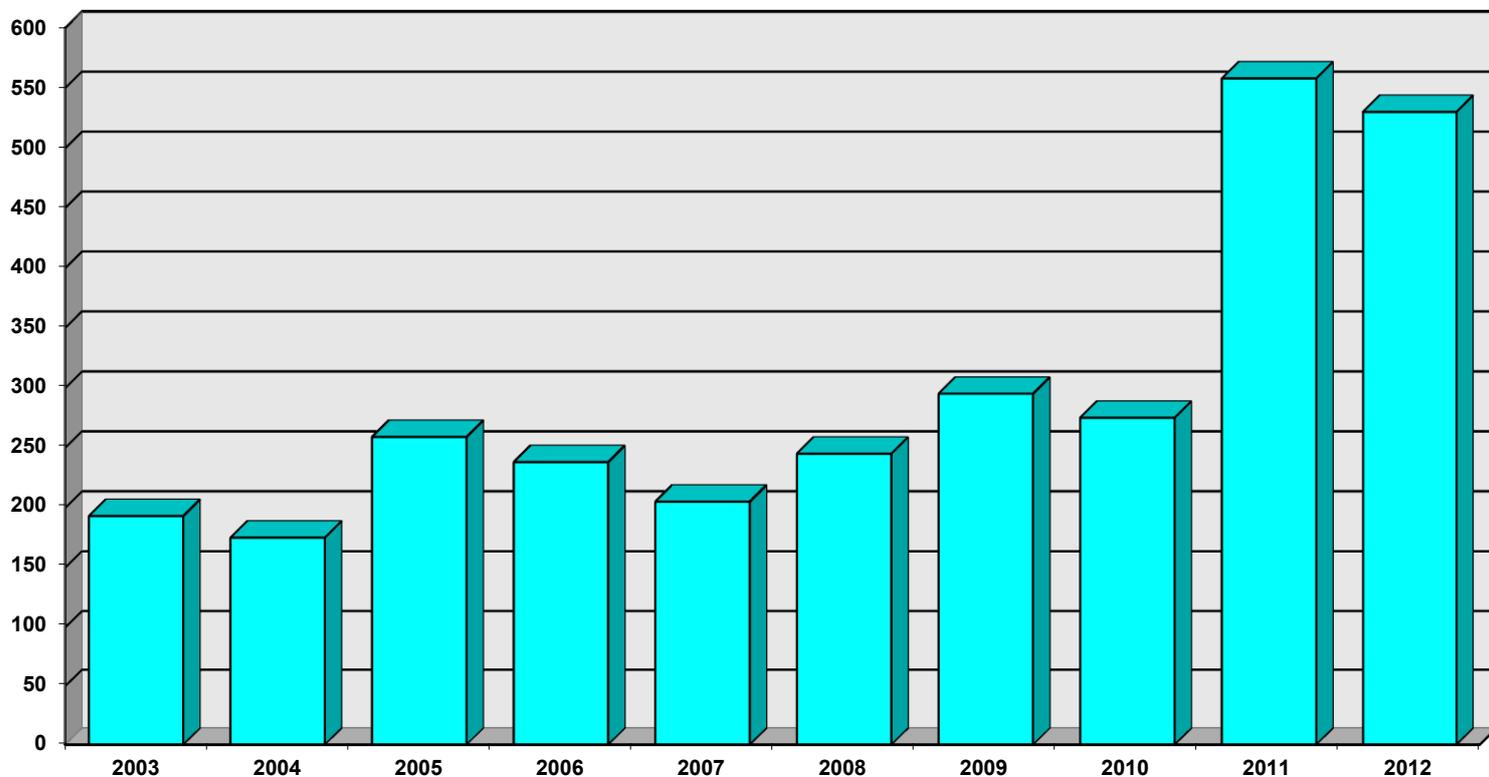
Tabelle 27 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Andere Erledigung (Rechtshilfe)	Total
ZGB Personenrecht	0	0	0	0	0	0	0
ZGB Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0
ZGB Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0
ZGB Sachenrecht	0	0	0	0	1	0	1
OR	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgliche Massnahme	0	0	1	3	0	3	7
Schiedssache	0	1	0	0	1	0	2
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	0	0	0	0	1	0	1
Unentgeltliche Rechtspflege	0	18	0	9	1	0	28
Rechtshilfe	1	0	0	0	0	473	474
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	1	19	1	12	4	476	513

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 27 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
193	175	259	238	205	245	295	275	558	530



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 27 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	430	44	16	6	9	6	1	1	0	0	513
Vorjahr	455	62	18	10	3	5	1	0	0	0	554

4. SCHULDBETREIBUNGS- UND KONKURSKAMMER

4.1 SchKG – Aufsichtsverfahren

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 28 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Beschwerde 17 Abs.1 SchKG	2	21	23	23	0
Beschwerde 17 Abs.3 SchKG	0	2	2	2	0
Direkte Gesuche	0	5	5	5	0
Disziplinarsache	0	2	2	2	0
Übrige Fälle und Geschäfte	1	2	3	2	1
Total Verfahren	3	32	35	34	1

b. Erledigungsart nach Gegenstand

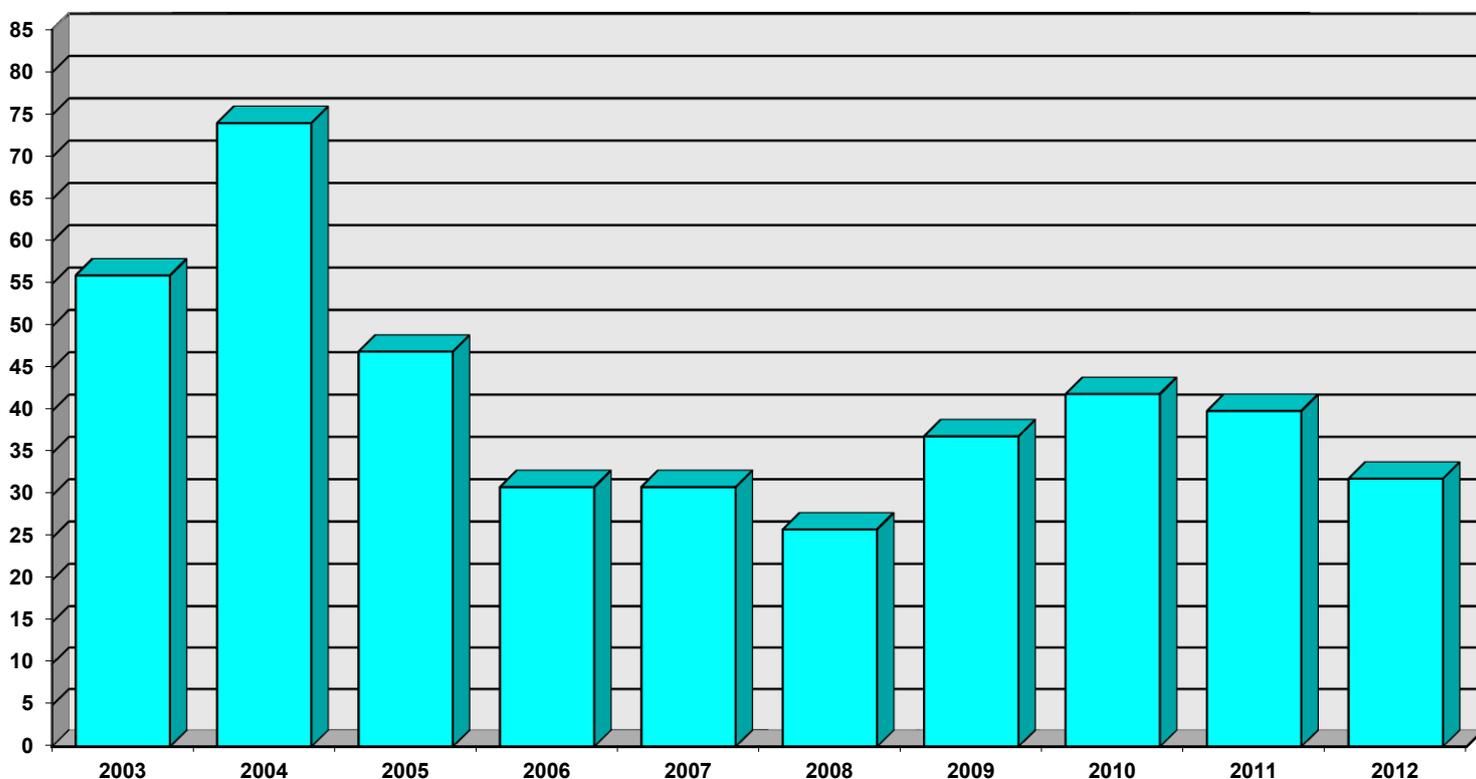
Tabelle 28 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Andere Erledigung	Total
Beschwerde 17 Abs.1 SchKG	0	4	0	17	2	0	23
Beschwerde 17 Abs.3 SchKG	0	0	0	0	2	0	2
Direkte Gesuche	0	4	0	1	0	0	5
Disziplinarsache	0	0	0	2	0	0	2
Übrige Fälle und Geschäfte	0	1	0	0	0	1	2
Total Erledigungen	0	9	0	20	4	1	34

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 28 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
56	74	47	31	31	26	37	42	40	32



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 28 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	22	7	1	3	0	1	0	0	0	0	34
Vorjahr	31	5	2	0	2	0	1	1	0	0	42

4.2 SchKG – Gerichtsverfahren

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 29 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Rechtsöffnung	3	39	42	35	7
Arrest	0	7	7	5	2
IPRG, Anerkennung etc.	1	0	1	1	0
Konkurs	0	19	19	19	0
Nachlass	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	1	1	1	0
Total Verfahren	4	66	70	61	9

b. Erledigungsart nach Gegenstand

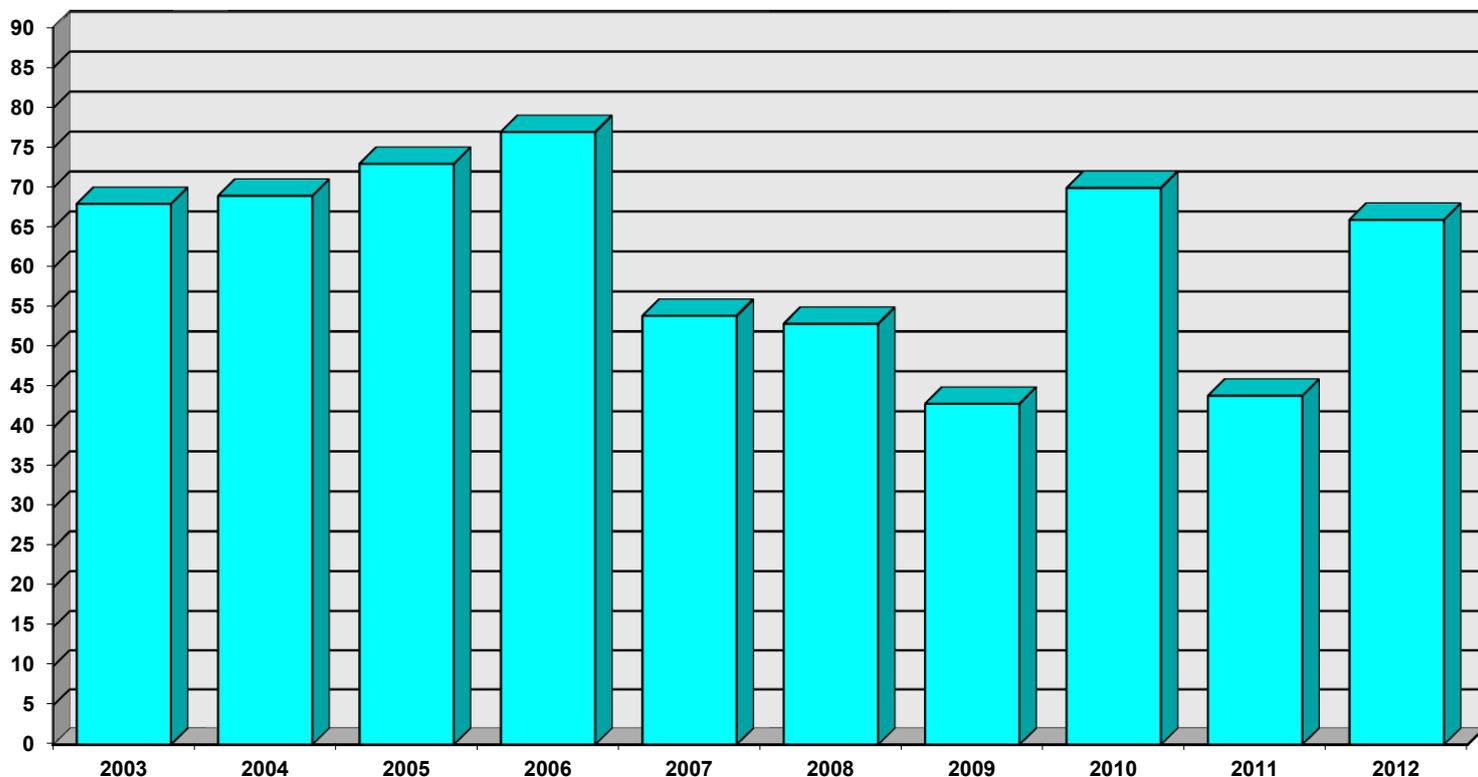
Tabelle 29 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Rechtsöffnung	0	9	4	22	0	35
Arrest	0	1	0	1	3	5
IPRG, Anerkennung etc.	0	0	0	1	0	1
Konkurs	1	11	1	6	0	19
Nachlass	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	1	0	1
Total Erledigungen	1	21	5	31	3	61

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 29 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
68	69	73	77	54	53	43	70	44	66



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 29 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	28	19	9	2	3	0	0	0	0	0	61
Vorjahr	21	9	14	3	0	1	0	0	0	0	48

5. STRAFKAMMERN

5.1 I. STRAFKAMMER

5.1.1 Erwachsenenstrafrecht

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 30 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Leib und Leben	3	5	8	4	4
Vermögen	10	11	21	15	6
Ehre, Geheim-/Privatbereich	0	2	2	0	2
Freiheit	0	3	3	2	1
Sexuelle Integrität	2	1	3	3	0
Familie	0	0	0	0	0
Gemeingefahr	0	0	0	0	0
Öffentliche Gesundheit	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr	0	0	0	0	0
Geld, amtliche Zeichen	0	0	0	0	0
Urkunden	0	1	1	1	0
Öffentlicher Friede	0	0	0	0	0
Staat/Volkswillen/Auslandbez.	0	0	0	0	0
Öffentliche Gewalt	0	1	1	0	1
Rechtspflege	0	0	0	0	0
Amts- und Berufspflichten	0	0	0	0	0
Bestechung	0	0	0	0	0
Übertretungen nach StGB	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz	0	0	0	0	0
Strassenverkehrsgesetz	8	25	33	25	8
Militärpflichtersatz, Zivilschutz	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	0	1	1	1	0
Tierquälerei	0	0	0	0	0
Ausländerrecht	0	0	0	0	0
Umwelt und Gewässer	0	1	1	1	0
Grunderwerb durch Ausländer	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb	0	0	0	0	0
Andere Erlasse Bund	0	0	0	0	0
Kantonales Strafrecht	0	1	1	1	0
Strafprozessrecht (StPO/GR)	0	0	0	0	0
Amtsverbot	0	0	0	0	0
Straf-, Massnahmenvollzug	1	5	6	6	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	24	57	81	59	22

b. Erledigungsart nach Gegenstand

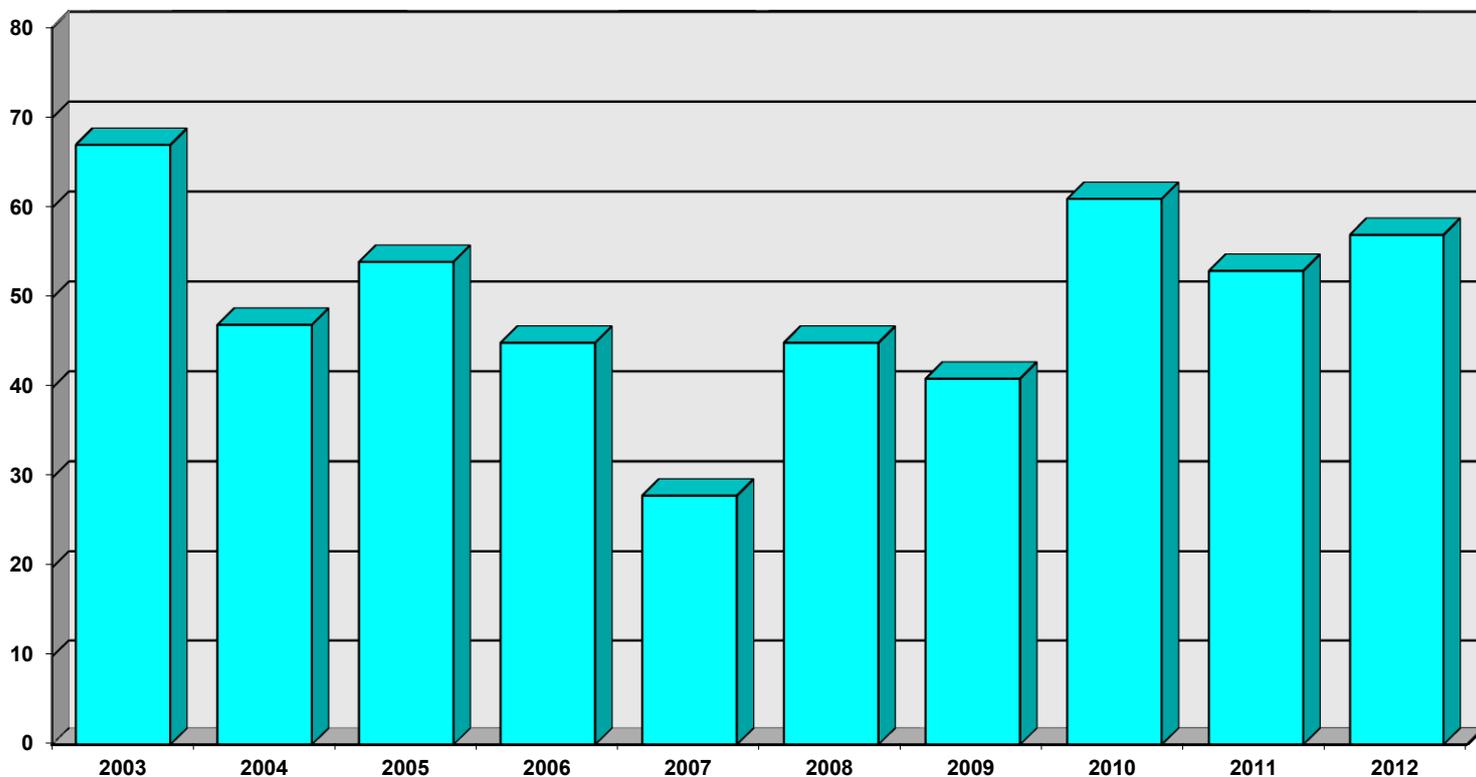
Tabelle 30 b

Gegenstand	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Leib und Leben	0	1	0	1	2	0	4
Vermögen	1	1	4	5	4	0	15
Ehre, Geheim-/Privatbereich	0	0	0	0	0	0	0
Freiheit	0	0	0	0	2	0	2
Sexuelle Integrität	0	0	2	0	1	0	3
Familie	0	0	0	0	0	0	0
Gemeingefahr	0	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr	0	0	0	0	0	0	0
Geld, amtliche Zeichen	0	0	0	0	0	0	0
Urkunden	0	0	0	1	0	0	1
Öffentlicher Friede	0	0	0	0	0	0	0
Staat/Volkswillen/Auslandbez.	0	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Gewalt	0	0	0	0	0	0	0
Rechtspflege	0	0	0	0	0	0	0
Amts- und Berufspflichten	0	0	0	0	0	0	0
Bestechung	0	0	0	0	0	0	0
Übertretungen nach StGB	0	0	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz	0	0	0	0	0	0	0
Strassenverkehrsgesetz	0	2	1	7	14	1	25
Militärpflichtersatz, Zivilschutz	0	0	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	0	0	1	0	0	0	1
Tierquälerei	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerrecht	0	0	0	0	0	0	0
Umwelt und Gewässer	0	0	0	0	1	0	1
Grunderwerb durch Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb	0	0	0	0	0	0	0
Andere Erlasse Bund	0	0	0	0	0	0	0
Kantonales Strafrecht	0	0	0	0	1	0	1
Strafprozessrecht (StPO/GR)	0	0	0	0	0	0	0
Amtsverbot	0	0	0	0	0	0	0
Straf-, Massnahmenvollzug	1	1	2	1	0	1	6
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	2	5	10	15	25	2	59

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 30 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
67	47	54	45	28	45	41	61	53	57



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 30 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	8	15	3	7	8	9	4	5	0	0	59
Vorjahr	7	5	8	11	4	6	1	0	0	0	42

5.1.2 Jugendstrafrecht

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 31 a

Gegenstand Vorinstanz	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Berufung	0	1	1	1	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	0	1	1	1	0

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 31 b

Gegenstand Vorinstanz	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Berufung	0	0	0	0	1	0	1
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0	1	0	1

5.2. II. STRAFKAMMER

a. Geschäftsgang nach Gegenstand (nach neuen Zuständigkeiten bereinigt)

Tabelle 32 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Nichtanhandnahmeverfügung	2	10	12	7	5
Einstellungsverfügung	2	14	16	10	6
Ergänzung Untersuchung	0	0	0	0	0
Andere Untersuchungsmassn.	1	3	4	3	1
Einspracheentscheid	0	6	6	6	0
Geheime Überwachungsmassn.	0	0	0	0	0
Übrige Beschwerden StA	0	2	2	2	0
Beschwerde Bezirksgericht	0	7	7	4	3
Beschwerde Polizei	1	0	1	1	0
Beschwerde ZMG	0	4	4	4	0
1. Instanzliche Zuständigkeiten	0	3	3	0	3
Rechtshilfe	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	6	49	55	37	18

b. Erledigungsart nach Gegenstand (nach neuen Zuständigkeiten bereinigt)

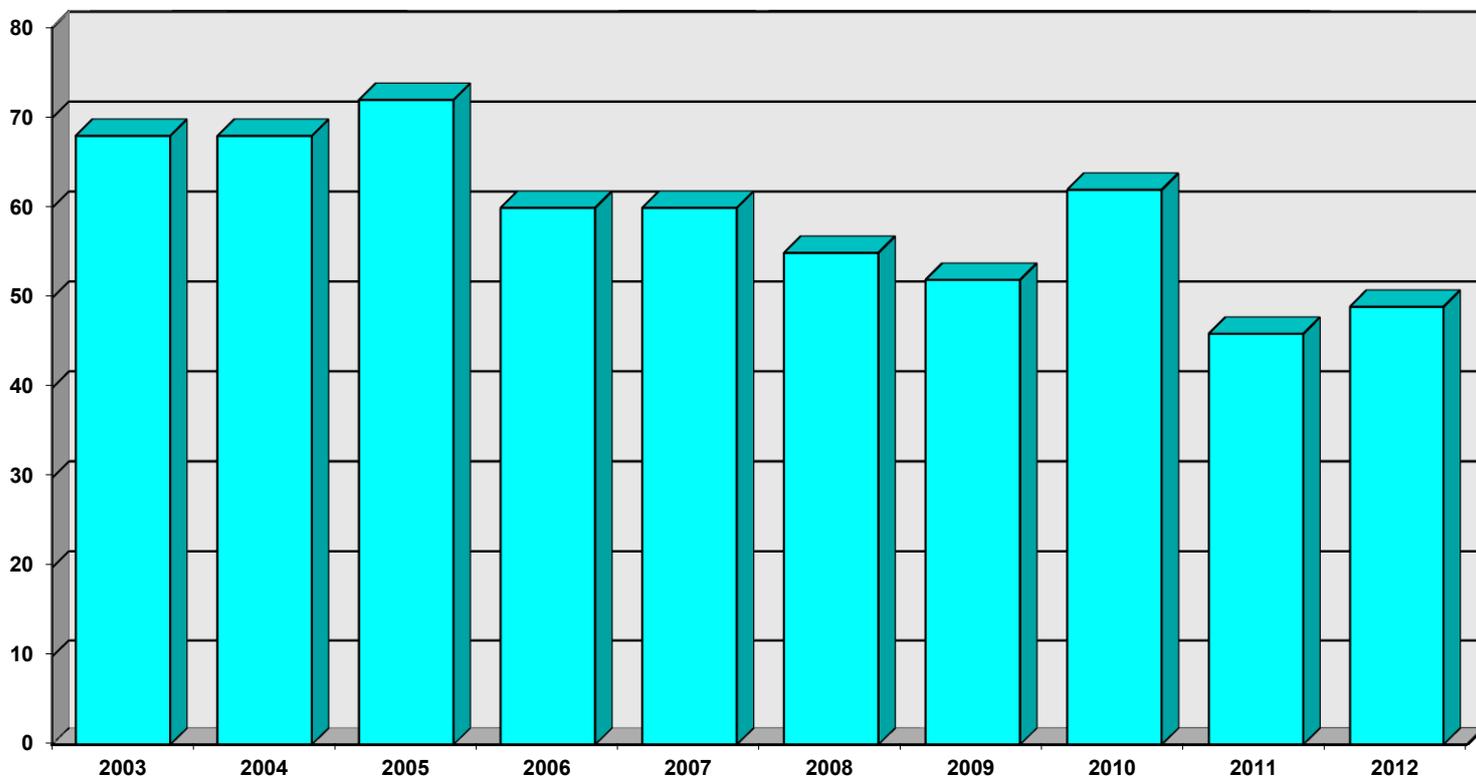
Tabelle 32 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Nichtanhandnahmeverfügung	1	1	0	5	0	7
Einstellungsverfügung	3	1	0	5	1	10
Ergänzung Untersuchung	0	0	0	0	0	0
Andere Untersuchungsmassn.	0	0	0	2	1	3
Einspracheentscheid	1	0	0	4	1	6
Geheime Überwachungsmassn.	0	0	0	0	0	0
Übrige Beschwerden StA	0	0	0	2	0	2
Beschwerde Bezirksgericht	0	2	0	2	0	4
Beschwerde Polizei	0	0	1	0	0	1
Beschwerde ZMG	1	0	0	2	1	4
1. Instanzliche Zuständigkeiten	0	0	0	0	0	0
Rechtshilfe	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	6	4	1	22	4	37

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 32 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
68	68	72	60	60	55	52	62	46	49



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 32 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	15	5	7	1	6	1	2	0	0	0	37
Vorjahr	23	10	9	4	3	1	0	0	0	0	50

6. ZIVILKAMMERN

6.1. I. ZIVILKAMMER

6.1.1 Beschwerden

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 34 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
ZGB Personenrecht	0	0	0	0	0
ZGB Eherecht	0	1	1	1	0
ZGB Kindesrecht	0	1	1	0	1
ZGB Vormundschaftsrecht	1	0	1	1	0
ZGB Erbrecht	0	2	2	2	0
ZGB Sachenrecht	1	7	8	4	4
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0
Prozessrecht	3	6	9	7	2
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	1	1	1	0
Total Verfahren	5	18	23	16	7

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 34 b

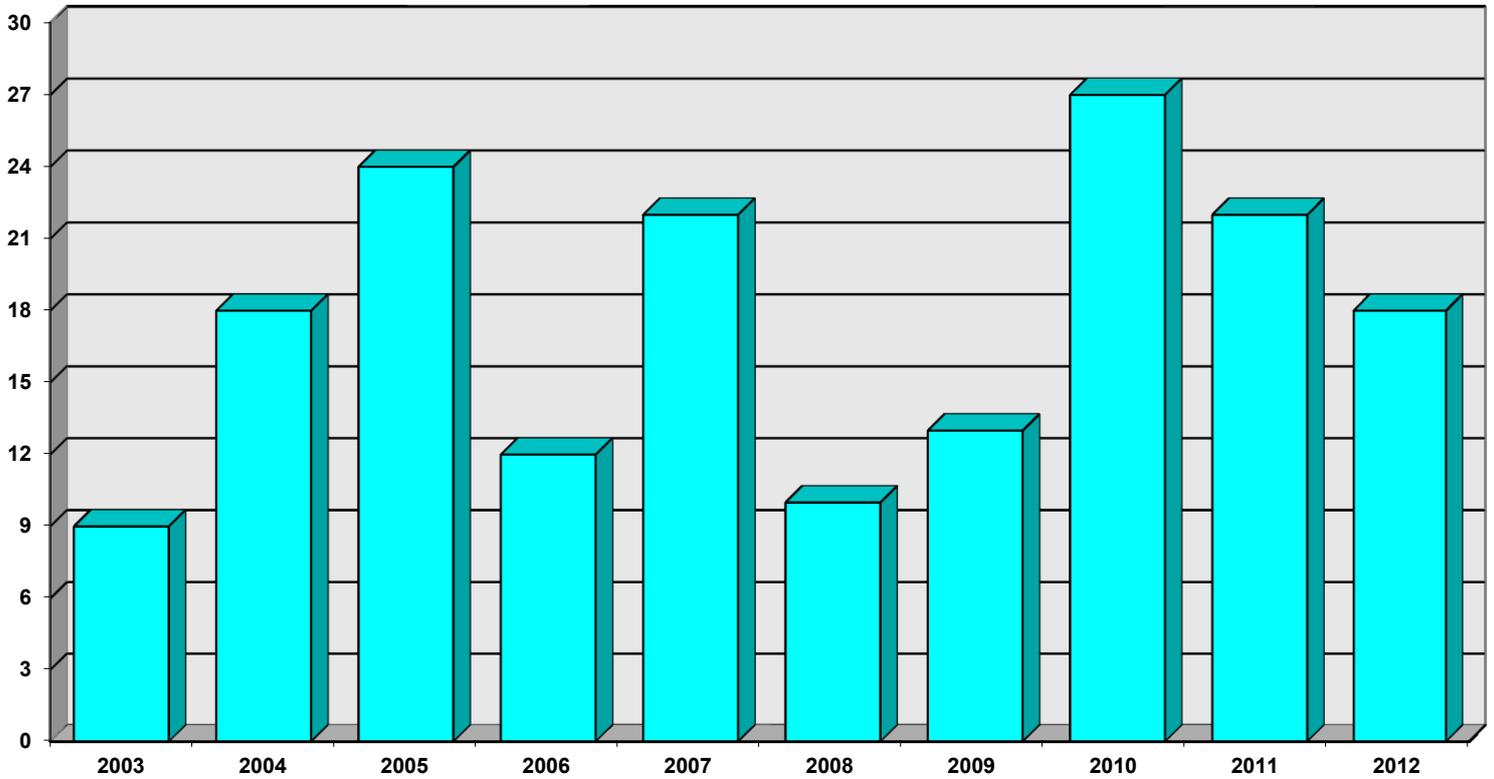
Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
ZGB Personenrecht	0	0	0	0	0	0
ZGB Eherecht	0	0	0	1	0	1
ZGB Kindesrecht	0	0	0	0	0	0
ZGB Vormundschaftsrecht	0	0	0	1	0	1
ZGB Erbrecht	0	0	1	1	0	2
ZGB Sachenrecht	0	1	1	2	0	4
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	1	1	1	4	0	7
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	1	0	0	0	1
Total Erledigungen	1	3	3	9	0	16

* Mit dem Zivilgesetzbuch zusammenhängende Erlasse wie Partnerschaftsgesetz, Fortpflanzungsmedizingesetz, Datenschutzgesetz, Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht, Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland etc., vgl. Art. 6 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 34 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
9	18	24	12	22	10	13	27	22	18



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 34 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	0	8	2	2	3	0	0	1	0	0	16
Vorjahr	7	3	6	2	1	1	2	0	1	0	23

6.1.2. Berufungen

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 35 a

Vorinstanz	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
ZGB Personenrecht	1	1	2	1	1
ZGB Eherecht	16	39	55	28	27
ZGB Kindesrecht	5	4	9	7	2
ZGB Vormundschaftsrecht	2	6	8	6	2
ZGB Erbrecht	2	9	11	7	4
ZGB Sachenrecht	6	13	19	13	6
Anderes Bundeszivilrecht *	1	0	1	0	1
Prozessrecht	1	0	1	1	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	34	72	106	63	43

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 35 b

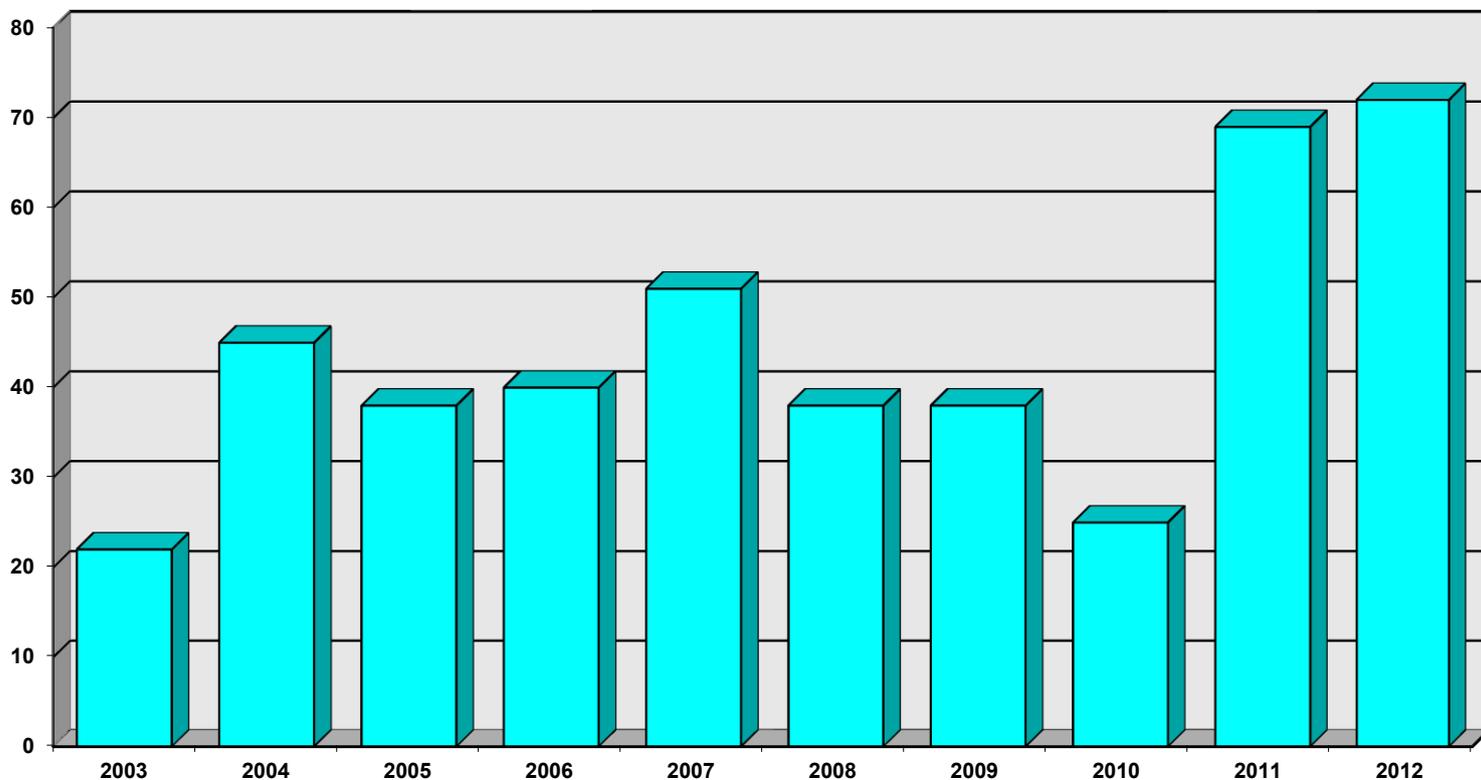
Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
ZGB Personenrecht	0	0	1	0	0	1
ZGB Eherecht	1	1	6	2	18	28
ZGB Kindesrecht	0	0	0	2	5	7
ZGB Vormundschaftsrecht	1	0	0	5	0	6
ZGB Erbrecht	1	0	2	4	0	7
ZGB Sachenrecht	0	0	4	8	1	13
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	0	0	0	1	0	1
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	3	1	13	22	24	63

* Mit dem Zivilgesetzbuch zusammenhängende Erlasse wie Partnerschaftsgesetz, Fortpflanzungsmedizingesetz, Datenschutzgesetz, Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht, Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland etc., vgl. Art. 6 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 35 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
22	45	38	40	51	38	38	25	69	72



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 35 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	6	9	14	6	8	9	5	3	1	2	63
Vorjahr	13	11	9	4	8	1	1	4	3	2	56

6.1.3 Erstinstanzliche Zivilsachen

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 36 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	0	0	0	0	0

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 36 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0	0	0

6.2. II. ZIVILKAMMER

6.2.1 Beschwerden

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 37 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
OR Allgemeine Bestimmung	0	0	0	0	0
OR Kauf, Tausch, Schenkung	0	1	1	1	0
OR Miete	2	8	10	10	0
OR Pacht, Leihe, Darlehen	0	0	0	0	0
OR Arbeitsvertrag	0	5	5	3	2
OR Werk-, Verlagsvertrag	2	1	3	2	1
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	0	0	0	0	0
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	0	0	0	0	0
OR Handelsregister, Firma	0	1	1	1	0
OR Wertpapier	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle und Innominatv.	1	0	1	1	0
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0
Prozessrecht	2	10	12	10	2
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	1	0	1	1	0
Schiedssache	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	4	4	3	1
Total Verfahren	8	30	38	32	6

* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 37 b

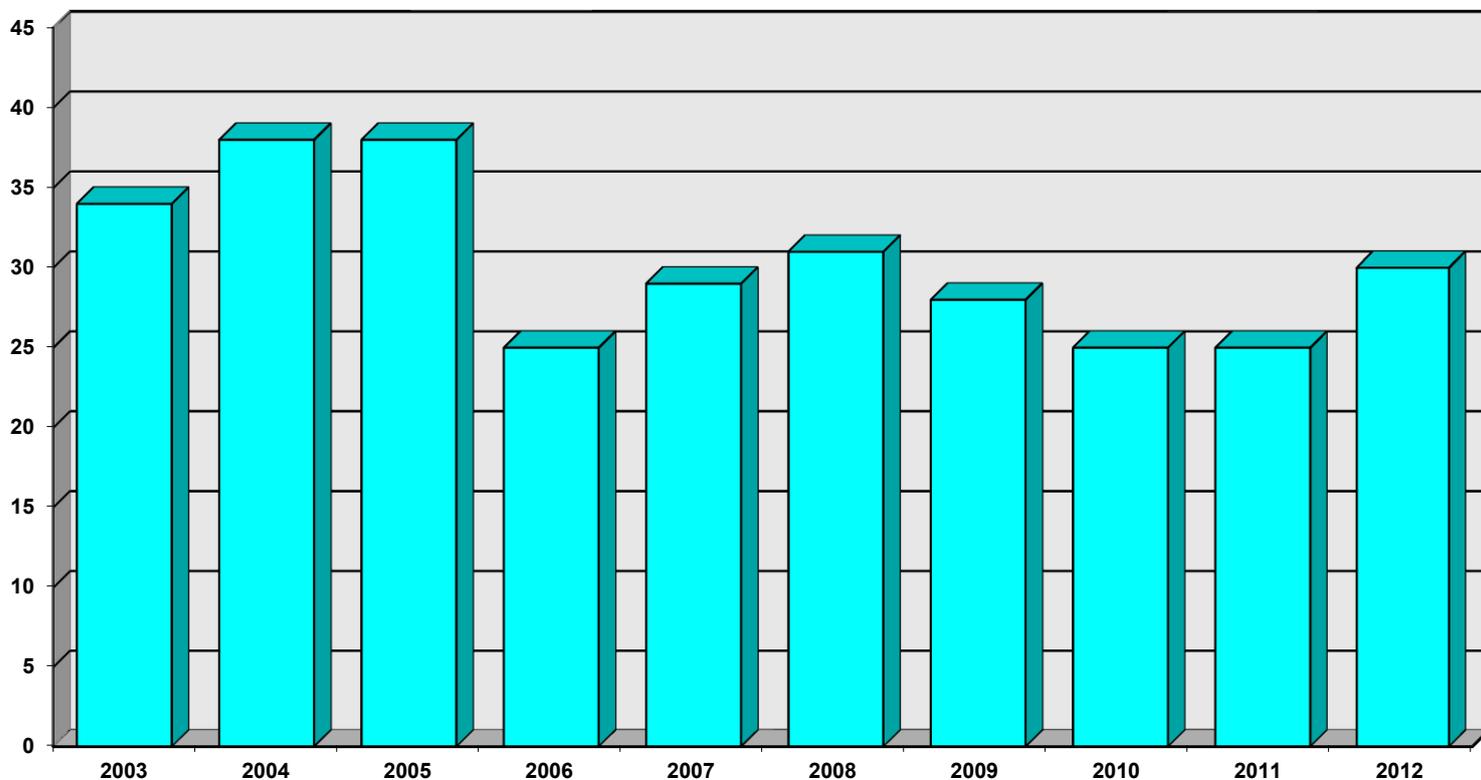
Gegenstand	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Total
OR Allgemeine Bestimmung	0	0	0	0	0	0
OR Kauf, Tausch, Schenkung	0	0	1	0	0	1
OR Miete	3	0	2	4	1	10
OR Pacht, Leihe	0	0	0	0	0	0
OR Arbeitsvertrag	1	0	1	1	0	3
OR Werk-, Verlagsvertrag	0	0	0	2	0	2
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	0	0	0	0	0	0
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR Handelsregister, Firma	0	1	0	0	0	1
OR Wertpapier	0	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle und Innominatv.	0	0	0	1	0	1
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	5	0	0	5	0	10
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	0	0	0	1	0	1
Schiedssache	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	2	1	3
Total Erledigungen	9	1	4	16	2	32

* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 37 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
34	38	38	25	29	31	28	25	25	30



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 37 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	8	4	3	6	5	4	1	0	1	0	32
Vorjahr	7	2	4	5	3	0	0	2	0	0	23

6.2.2 Berufungen

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 38 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
OR Allgemeine Bestimmung	1	1	2	1	1
OR Kauf, Tausch, Schenkung	3	1	4	2	2
OR Miete	2	7	9	5	4
OR Pacht, Leihe, Darlehen	1	1	2	0	2
OR Arbeitsvertrag	6	5	11	2	9
OR Werk-, Verlagsvertrag	8	3	11	9	2
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	3	3	6	2	4
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	5	0	5	0	5
OR Handelsregister, Firma	0	0	0	0	0
OR Wertpapier	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle und Innominatv.	0	0	0	0	0
Anderes Bundeszivilrecht *	1	0	1	1	0
Prozessrecht	1	1	2	2	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	31	22	53	24	29

* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 38 b

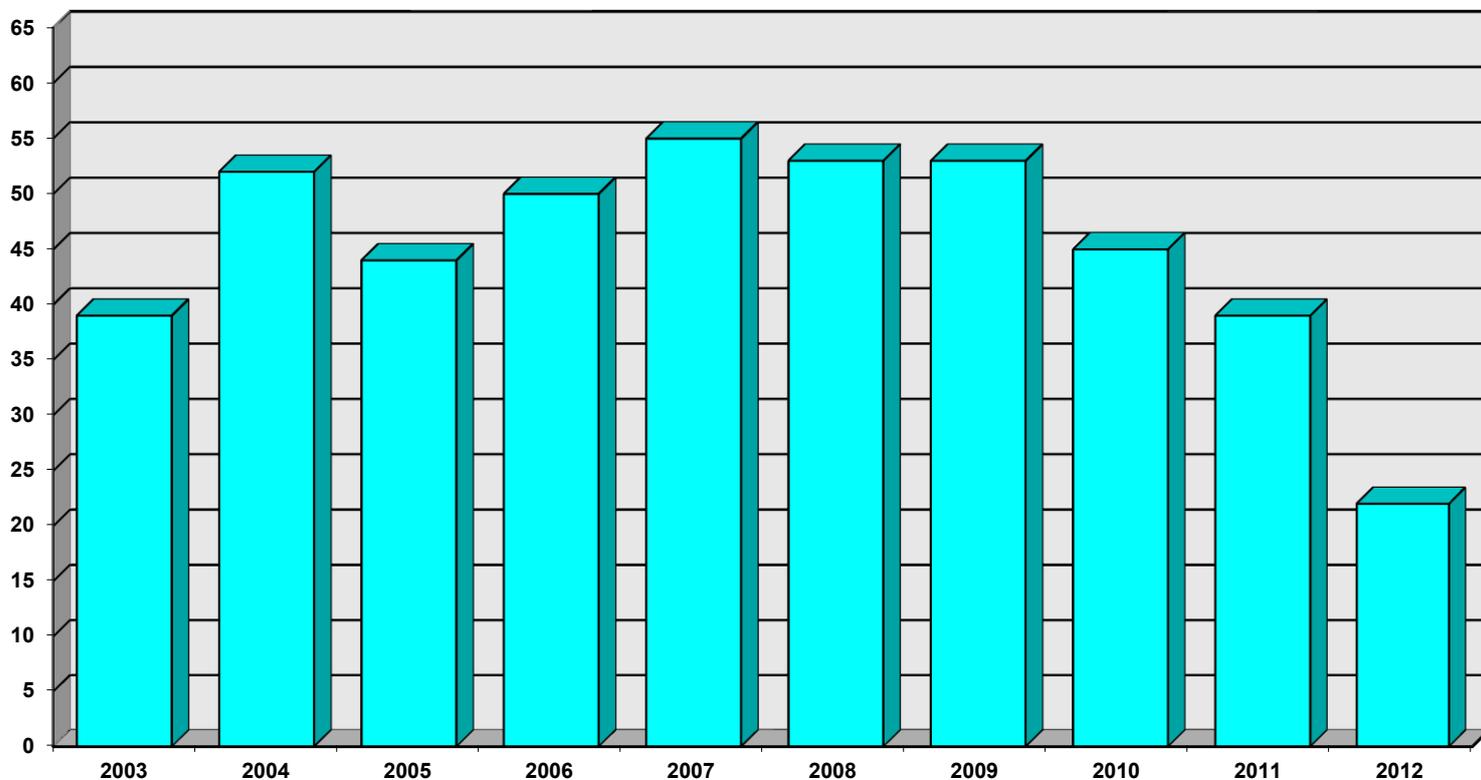
Gegenstand	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Total
OR Allgemeine Bestimmung	0	0	0	0	1	1
OR Kauf, Tausch, Schenkung	0	0	0	2	0	2
OR Miete	0	0	0	4	1	5
OR Pacht, Leihe	0	0	0	0	0	0
OR Arbeitsvertrag	0	0	0	2	0	2
OR Werk-, Verlagsvertrag	0	1	5	1	2	9
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	0	2	0	0	0	2
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR Handelsregister, Firma	0	0	0	0	0	0
OR Wertpapier	0	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	1	0	1
Prozessrecht	0	1	0	1	0	2
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	4	5	11	4	24

* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 38 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
39	52	44	50	55	53	53	45	39	22



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 38 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	0	0	2	0	1	5	3	5	2	6	24
Vorjahr	1	3	3	3	1	12	1	11	5	2	42

6.2.3 Erstinstanzliche Zivilsachen

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 39 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Geistiges Eigentum	4	0	4	2	2
Kartellrecht	0	0	0	0	0
Gebrauch einer Firma	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb, UWG	1	0	1	0	1
Sonderprüfung 697b OR	0	0	0	0	0
Prorogation	0	0	0	0	0
Revision/Erläuterung/Bericht.	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	5	0	5	2	3

b. Erledigungsart nach Gegenstand

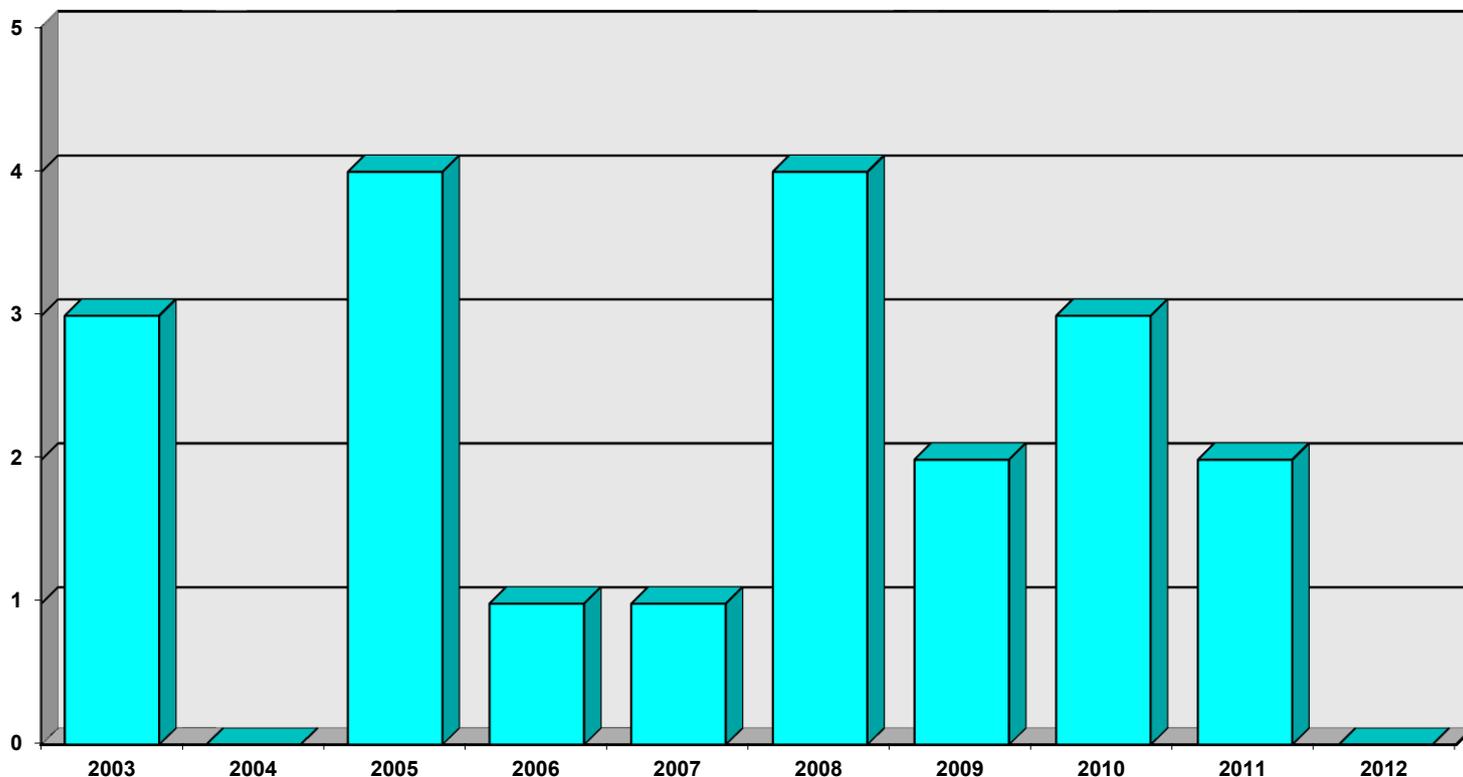
Tabelle 39 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Abweisung	Ab- schreibung	Über- weisung	Total
Geistiges Eigentum	0	0	0	0	1	1	2
Kartellrecht	0	0	0	0	0	0	0
Gebrauch einer Firma	0	0	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb, UWG	0	0	0	0	0	0	0
Sonderprüfung 697b OR	0	0	0	0	0	0	0
Prorogation	0	0	0	0	0	0	0
Revision/Erläuterung/Bericht.	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0	1	1	2

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 39 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
3	0	4	1	1	4	2	3	2	0



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 39 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2
Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1

3. Rechtsmittel ans Bundesgericht

a. Geschäftsgang nach Rechtsmittelverfahren *

Tabelle 41 a

Rechtsmittelverfahren	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Beschwerden in Zivilsachen	17	25	42	30	12
Beschwerden in Strafsachen	10	13	23	8	15
Beschwerden in öff.-rechtlichen Sachen	0	0	0	0	0
Subsidiäre Verfassungsbeschwerden	2	5	7	6	1
Total Rechtsmittelverfahren	29	43	72	44	28
Vorjahr	22	63	85	56	29

* Allfällige Divergenzen bei den Zahlen der Ende des letzten Berichtsjahres hängigen und anfangs des neuen Berichtsjahres hängigen Fälle sind darauf zurückzuführen, dass für das Berichtsjahr relevante Entscheidungen des Bundesgerichts erst nach der Erarbeitung der Statistik mitgeteilt wurden.

b. Erledigungsart nach Rechtsmittelverfahren

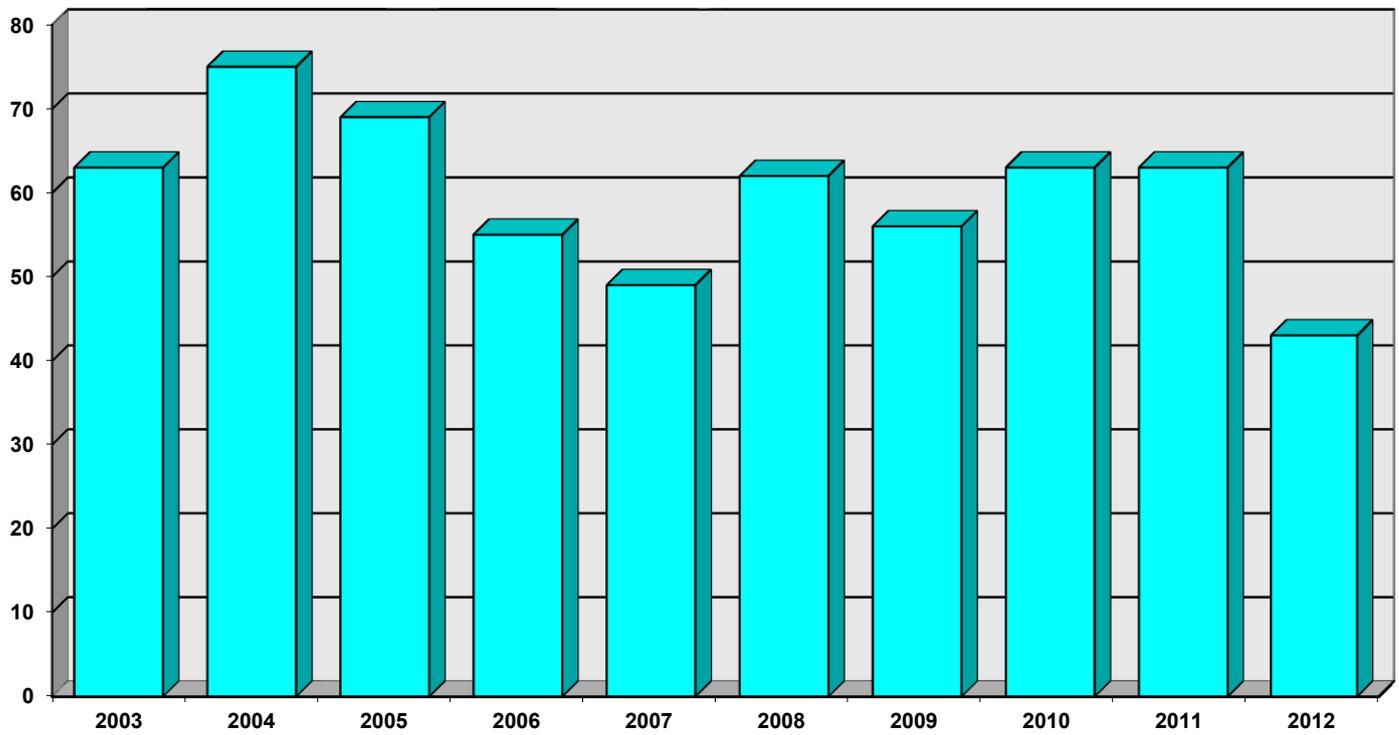
Tabelle 41 b

Rechtsmittelverfahren	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung Rückzug	Total
Beschwerden in Zivilsachen	14	0	1	13	2	30
Beschwerden in Strafsachen	6	0	1	1	0	8
Beschwerden in öff.-rechtlichen Sachen	0	0	0	0	0	0
Subsidiäre Verfassungsbeschwerden	4	1	0	1	0	6
Total Rechtsmittelerledigungen	24	1	2	15	2	44
Vorjahr	18	2	3	32	1	56

c. Rechtsmittel (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 41 c

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
63	75	69	55	49	62	56	63	63	43



Legende zur Statistik 2012

¹ Tabelle 4 b: Ohne die folgenden SchKG-Klagen, welche unter den Zivilverfahren zu erfassen sind: Art. 83 Abs. 2 SchKG (Aberkennungsklage), Art. 85a SchKG (Feststellungsklage), Art. 106–109 SchKG (Widerspruchklagen), Art. 111 SchKG (Anschlussklage), Art. 148 und 250 SchKG (Kollokationsklage), Art. 242 SchKG (Aussonderungs- und Admassierungsklage), Art. 265a SchKG (Klage auf Feststellung neuen Vermögens), Art. 279 SchKG (Arrestprosequierungsklage), Art. 284 SchKG (Klage auf Rückschaffung von Retentionsgegenständen).

² Tabelle 4 d: Zivil- und Strafkammer jeweils inklusive altrechtliche Verfahren des Bezirksgerichtsausschusses im Sinne von Art. 31 Abs. 1 aGOG, welche im Übrigen statistisch jeweils in den Tabellen Bezirksgericht Zivil- bzw. Strafkammer in 3-er-Besetzung auszuweisen sind.

³ Tabelle 6: Unter altrechtliche Verfahren fallen – unabhängig der Verfahrensart – alle Fälle, in denen das alte kantonale Verfahrensrecht zur Anwendung gelangte.

⁴ Tabellen 8 a und 8 b: Gemeint sind Klageverfahren nach Art. 114 und 115 ZGB, Verfahren bei Teileinigung nach Art. 112 ZGB, Ehetrennung nach Art. 117 ZGB.

⁵ Tabellen 8 a und 8 b: Darunter fallen insbesondere auch die SchKG-Klagen nach Art. 83 Abs. 2 SchKG (Aberkennungsklage), Art. 85a SchKG (Feststellungsklage), Art. 106–109 SchKG (Widerspruchklagen), Art. 111 SchKG (Anschlussklage), Art. 148 und 250 SchKG (Kollokationsklage), Art. 242 SchKG (Aussonderungs- und Admassierungsklage), Art. 265a SchKG (Klage auf Feststellung neuen Vermögens), Art. 279 SchKG (Arrestprosequierungsklage), Art. 284 SchKG (Klage auf Rückschaffung von Retentionsgegenständen).

⁶ Tabelle 8 c: Darunter fallen Ehescheidungen nach Art. 111 ZGB inklusive Abschreibungen beim Wechsel zu Scheidungen nach Art. 112 ZGB, Ehetrennungen nach Art. 117 Abs. 2 ZGB i.V.m. Art. 111 ZGB, vorsorgliche Massnahmen nach Art. 276 ZPO, besondere eherechtliche Verfahren nach Art. 271 ZPO.

⁷ Tabelle 8 c: Inklusive Vollstreckbarkeitserklärungen nach LugÜ.

⁸ Tabelle 9 b: Ohne Anordnungen im Rahmen von eherechtlichen Verfahren.